



GETROFFEN

Gespräch mit
Dietmar Woidke

Seite 2



GENUSSVOLL

Weinfest
in den Höfen

Seite 7



GEFEIERT

Strandfest
in Wünsdorf

Seite 20-21

Stadt Zossen mit ihren Ortsteilen: Glienick, Horstfelde, Schünow, Kallinchen, Lindenbrück, Nächst Neuendorf, Nunsdorf, Schöneiche, Wünsdorf und Zossen und den bewohnten Gemeindeteilen: Werben, Zesch am See, Funkenmühle, Neuhof, Waldstadt, Dabendorf



ANZEIGE



Fischerei- Kallinchen

„Am Strand“
Nico Heer

Fischwirtschaftsmeister

Am Strandbad 9
15806 Kallinchen

Telefon 033769 / 509 25

[www.facebook.de/
Fischerei-Kallinchen](https://www.facebook.de/Fischerei-Kallinchen)



Fangfrischer
Fisch

Frischfisch

Räucherfisch

Fischsuppen

Salate

Marinaden



April bis September
10 bis 18 Uhr



Öffnungszeiten für das Bürgerbüro

Montag 8 bis 12 Uhr
13 bis 16 Uhr
Dienstag 8 bis 12 Uhr
13 bis 16 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8 bis 12 Uhr
13 bis 18 Uhr
Freitag Termine nach Vereinbarung
Sonnabend 8 bis 12 Uhr
an jedem 1. und 3. Sonnabend im Monat

Telefonnummern der Verwaltung

Zentrale: 03377/30 40 0
Bürgerbüro: 03377/30 40 500
Schiedsstelle Stadt Zossen
Telefon: 03377/20294-16
E-Mail: schiedsstelle@svzossen.de
Sprechzeiten: jeden 2. Mittwoch im Monat von 16 bis 18 Uhr
Fax: 03377/30 40 762
Zentrale E-Mail: service@svzossen.brandenburg.de

**IMPRESSUM
STADTBLATT STADT ZOSSEN**

Herausgeber:

Stadt Zossen
Marktplatz 20, 15806 Zossen
www.zossen.de

Amtlicher und redaktioneller Teil – verantwortlich:

Die Bürgermeisterin
Wiebke Şahin-Schwarzweiller

Redaktion:

Grit Mindak
Tel.: +49 3377 30 40 - 166
Fax.: +49 3377 30 40 - 762
E-Mail: VL-Oeffentlichkeitsarbeit@SVZossen.Brandenburg.de

Verlag, Druck und Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon: (030) 28 09 93 45
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de
www.heimatblatt.de

Das Stadtblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte der Stadt Zossen verteilt. Bei Versand sind die Portokosten zu erstatten. Einige Exemplare liegen für Sie im Bürgerbüro der Stadt Zossen bereit.

Die nächste Ausgabe erscheint am **30. September 2023**.

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **11. September 2023**.

AUSTAUSCHTREFFEN

Round-Table-Gespräch mit Ministerpräsident Dietmar Woidke



Foto: Landkreis Teltow-Fläming

» Im Rahmen seiner Tour durch die Landkreise und kreisfreien Städte traf sich Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke am 2. August im Waldhaus Ludwigfelde mit Ehrenamtlichen aus verschiedenen Bereichen und Orten des Landkreises. Die Teilnehmer berichteten von ihrem beeindruckenden Engagement, u. a. in den Bereichen Kommunalpolitik, Feuerwehr, Sport, DRLG, Migrationsarbeit und Arbeit mit Jugendlichen und Kindern und von Problemen, die ihre Arbeit erschweren.

Aus Zossen hat Elisabeth Kunkel, 1. Vorsitzende des Vereins Bildung und Aufklärung Zossen e. V. (BAZ e. V.), an dem Treffen teilgenommen. Der Verein organisiert ehrenamtlich den Kraut-

und Rübenmarkt in Zossen und beteiligt sich als lokaler Veranstalter des FÖN e. V. Potsdam an der Ökofilmtour mit jährlich drei bis vier Filmen aus den Bereichen Klimawandel, Energie, Wasser, Wirtschaftskreisläufe, Globalisierung usw. Weitere Schwerpunkte des Vereins sind die Organisation von Veranstaltungen, auch gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde Zossen, wie der Gesprächsabend über die Organisation Memorial, die Lage in Russland und die Arbeit in Deutschland mit Dr. Anke Giesen, Forschung zum Thema Jüdisches Leben in Zossen mit Ausstellung und Stadtspaziergängen sowie zur Arbeiterbewegung in Zossen (siehe auch www.bazev.de).

Während des Treffens gab es an-

geregte Gespräche zwischen den Teilnehmern, und es wurden neue Kontakte geknüpft. Ministerpräsident Woidke stellte interessierte Fragen, konnte zum Teil Antworten geben und nahm diverse Anregungen mit.

Es war schön, dass Ehrenamtliche aus verschiedenen Bereichen zusammengekommen sind und mit dem Ministerpräsidenten über ihre Arbeit und Projekte sprechen konnten. Solche Treffen stärken das ehrenamtliche Engagement und fördern einen Austausch zu wichtigen Themen in der Gesellschaft.



INFO

www.zossen.de

ANZEIGEN

Erste Hilfe Kurse & Notfallseminare

Jetzt online anmelden Berlin & Brandenburg

www.im-notfall-klicks.de
info@im-notfall-klicks.de
0151 24241104

VORWERK
Kobold

Service Beratung Verkauf

Andreas Tillich

☎ 0172 88 88 182

✉ andreas.tillich@kobold-kundenberater.de

NATÜRLICH SCHENKEN.

Sie haben bald Geburtstag oder feiern ein Fest? Sie lieben die Natur? Dann bitten Sie Ihre Freunde und Familie um ein ganz besonderes Geschenk: Spenden für den NABU.

NABU • Charitéstr. 3 • 10117 Berlin
Spenderbetreuung: Tel. 030.28 49 84-15 60
E-Mail: spenden@NABU.de • www.NABU.de

NABU

WAHL DER STADT ZOSSEN

Wahl eines neuen Seniorenbeirates

» Im Oktober dieses Jahres geht die 2-jährige Legislaturperiode des derzeit amtierenden Seniorenbeirates der Stadt Zossen fristgemäß zu Ende. Am 16. Oktober von 10 Uhr bis 14 Uhr findet im Saal vom Haus Kirchplatz 7 in Zossen eine Neuwahl statt. Nach 14 Uhr beginnt dann die Auszählung der Stimmen.

Der Seniorenbeirat der Stadt Zossen freut sich über engagierte Zossenerinnen und Zossener, die sich für die Belange und Interessen der älteren Generation in unserer Stadt stark machen wollen und sich zur Wahl stellen.

Jeder Zossener kann Kandidaten vorschlagen, die am Tage der Wahl mindestens 55 Jahre alt sind und in einem der Ortsteile von Zossen wohnen. Jeder, der diese Bedingungen erfüllt, kann sich selbst ab sofort beim Seniorenbeirat als Kandidat bewerben.



Foto: Stadt Zossen

Gruppenbild des Zossener Seniorenbeirates mit der Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler vorn rechts

Aufruf

Helfen Sie, den Senioreninnen und Senioren eine Stimme für ein qualitatives Älterwerden in Zossen zu geben. Stellen Sie sich als Kandidat zur Wahl auf und nutzen Sie die Gelegenheit, sich in Ihrer Stadt zu engagieren.

Wer nach reiflicher Überlegung bereit ist, im Seniorenbeirat mitzuarbeiten, gibt den Vorschlag im Bürgerhaus in Wünsdorf, OG Büro von Frau Langner in einem verschlossenen Umschlag ab oder bringt ihn zum Bürgerbüro ins Rathaus Zossen. Kandidatur-

ren können auch per Post gesendet werden an: Stadt Zossen, Marktplatz 20, 15806 Zossen oder Bürgerhaus Wünsdorf, Am Bürgerhaus 1, 15806 Zossen. Wer gern E-Mails schreibt, sendet eine Kandidatur-E-Mail an s.malten@deine-pflegebegleiter.de

oder an petra.langner@sv-zossen.brandenburg.de.



INFO

www.zossen.de

ANZEIGEN



Hauskrankenpflege THIEKE GmbH
15806 Zossen OT Schöneiche, Kallinchener Str. 1
Tel.: 03377/200836 Fax: 20837 E-Mail: hkp-thieke@gmx.de

Familienähnliche Wohngemeinschaften
Seniorenhaus Thieke



➤ Gemütliche Einzelzimmer mit eigenen Möbeln ➤ Gemeinschaftsräume ➤ individuelle Pflege und Betreuung ➤ Haushaltsführung und Entlastungsleistungen durch den beauftragten Pflegedienst ➤ Organisation von Friseur, Fußpflege, Therapeuten und gemeinsame Ausflüge

www.seniorenhausthieke.de
Seniorenwohngemeinschaft „Schöneiche“, Kallinchener Str. 1
15806 Zossen OT Schöneiche Tel.: 03377 / 20 15 34

Gärtnerei
100 Jahre
Wosch

Jetzt an die Obsternte
im kommenden Jahr denken –

Riesen-Auswahl
an
Obstgehölzen
und
Beerensträuchern
aus unserer Gärtnerei



www.gaertnerei-wosch.de
Mittenwalde 033764/62515
Nächst Neuendorf 03377/300770

FEUER UNFD FLAMME

Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr Teltow-Fläming ging zu Ende

» Mit einem großartigen Erfolg ging das diesjährige Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr Teltow-Fläming zu Ende. Sechs ereignisreiche und lehrreiche Tage liegen hinter den Jugendfeuerwehren aus der Stadt Zossen, die sich zusammen mit anderen Jugendfeuerwehren des Landkreises dem Abenteuer gestellt hatten. Das Lager bot eine Vielzahl von Aktivitäten und Übungen, die den jungen Feuerwehrleuten einiges abverlangten. Gemeinsam mit den Jugendfeuerwehren aus Kallinchen, Schöneiche, Dabendorf, Glienicke, Nächst Neuendorf, Wünsdorf und Zossen nahmen die Jugendlichen an Einsatzübungen teil und stellten ihr Wissen bei der Abnahme der Jugendflammen 1 und 2 unter Beweis. Doch das war noch nicht alles: Eine aufregende Nachtwanderung und ein anspruchsvoller Geländelauf mit Stationsbetrieb sorgten für zusätzliche Spannung und einen ausgeprägten Teamgeist unter den Teilnehmern.

Dank an alle Feuerwehrleute und die Organisatoren

Die erbrachten Leistungen der Jugendfeuerwehren wurden nicht nur von den Betreuern und Verantwortlichen gewürdigt, sondern auch von Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler. Sie bedankte sich herzlich bei al-



Fotos: Stadt Zossen



Eine wahrhaft und wehrhaft beeindruckende Truppe: Die jungen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren aus Teltow-Fläming

zelen Aktivitäten oder durch die stets bemerkenswerte Kameradschaft, die unter den Kindern und Erwachsenen herrschte.

Ein spektakuläres und abwechslungsreiches Event

Das Jugendlager der Kreisjugendfeuerwehr Teltow-Fläming war ein spektakuläres und abwechslungsreiches Event, das den Teilnehmern unvergessliche Erlebnisse bescherte. Unter den zahlreichen Highlights ragte zunächst die Lagerdisco am Sams-

ten Teilnehmern, den Organisatoren und Betreuern für ihr großes Engagement und gratulierte dem Feuerwehr-Nachwuchs aus Rangsdorf zum ersten Platz in der Auswertung des Geländelaufes.

Ein besonderer Dank galt dem Veranstalter, dem Landkreis Teltow-Fläming, den Versorgern, so-

wie den Ortsfeuerwehren der Stadt Zossen, welche zusammen mit anderen Feuerwehren des Landkreises Teltow-Fläming zum Erfolg des Kreisjugendfeuerwehrlagers beitrugen und zahlreich unterstützten, sei es durch die Versorgung, die Ausrichtung, den Auf- und Abbau, die Unterstützung bei den ein-



Der Spaß während der sechs Tage kam nicht zu kurz.



Sieger des Geländelaufes: Der Feuerwehr-Nachwuchs aus Rangsdorf



Sie zeichneten verantwortlich für die Organisation: Die Kreisjugendwartin Meike Roschner, der stellv. Kreisjugendwart Martin Münch, die stellv. Kreisjugendwartin Nicole Rudolph, der stellvertretende Stadtwehrführer Axel Kittlaus-Böttcher, Zossens Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler, sowie im Hintergrund das Organisationsteam

tagabend heraus. Alle Feuerwehr-Kids konnten ausgelassen feiern, was für eine Super-Stimmung sorgte und den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe über den Abend hinaus stärkte.

Ein weiteres Highlight waren die insgesamt acht Einsatzübungen: Alle Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, bei mindestens einer dieser Übungen mitzumachen und somit praktische Erfahrungen im Feuerwehr- und Rettungsdienst zu sammeln. Das schulte nicht nur ihre Fähigkeiten und Kenntnisse, sondern ermöglichte den Jugendlichen einen realistischen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr.

Ausflug in den Filmpark Babelsberg und Neptun-Fest

Ein besonderer Höhepunkt war der organisierte Tagesausflug in den Filmpark Babelsberg am Donnerstag. Dort hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, die

faszinierende Welt des Films hautnah zu erleben und hinter die Kulissen zu blicken. Dieser Ausflug bot eine Abwechslung zum Feuerwehraltag und sorgte für strahlende Gesichter bei allen Beteiligten.

Zusätzlich zu den geplanten Aktivitäten gab es auch spontane Badeausflüge ins Strandbad Kallinchen, die bei warmem Wetter für eine willkommene Erfrischung sorgten und den Teilnehmern die Möglichkeit boten, sich auch mal zu entspannen und die Natur zu genießen.

Ein traditionelles Highlight war das alljährliche Neptun-Fest mit Taufe, bei dem die Teilnehmer in einem lustigen Ritual getauft wurden und in den Kreis der „Seemänner“ und „Seefrauen“ aufgenommen wurden.

Feuerwehrspezifische Aktivitäten und Workshops

Neben den feuerwehrspezifischen Aktivitäten wurden ver-

schiedene Workshops angeboten. Besonders spannend waren die Workshops mit dem THW aus Luckenwalde und dem KMBD Kampfmittelbeseitigungsdienst, die den Jugendlichen Einblicke in andere Einsatzbereiche gewährten. Auch der Workshop mit dem renommierten Feuerwehrfahrzeughersteller Rosenbauer bot den Teilnehmern wertvolles Wissen über moderne Technologien und Fahrzeuge.

Der Rettungsdienst Teltow-Fläming leitete eine Übung an Reanimationspuppen, bei der die Jugendlichen lebensrettende Maßnahmen erlernten und ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse vertieften.

Abseits der feuerwehrbezogenen Aktivitäten konnten die Teilnehmer auch ihre Geschicklichkeit beim Bogenschießen unter Beweis stellen und sich in weiteren Freizeitaktivitäten austoben.

Besuchernachmittag ein voller Erfolg

Besonders erfreulich war der Besuchernachmittag, an dem Familie, Freunde und Interessierte das Zeltlager besuchen konnten, um Einblicke in das Geschehen vor Ort zu erhalten. Dies vermittelte den Besuchern einen Eindruck von den Erlebnissen und Erfahrungen, die die Jugendlichen im Lager sammeln konnten.

Das Jugendlager der Kreisjugendfeuerwehr Teltow-Fläming bot somit nicht nur eine Fülle an Feuerwehraktivitäten, sondern auch vielfältige Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung, zum Austausch mit anderen Jugendlichen und zur Freizeitgestaltung. Es war ein unvergessliches Ereignis für alle Teilnehmer.

Vorfreude aufs nächste Jahr

Die Vorfreude auf das Zeltlager im nächsten Jahr ist bereits groß, auch wenn der genaue Zielort noch ein gut gehütetes Geheimnis ist. Das Jugendlager der Kreisjugendfeuerwehr Teltow-Fläming bleibt zweifellos eine wertvolle Erfahrung, die den jungen Feuerwehrleuten in Erinnerung bleiben wird und ihre Begeisterung für den Dienst am Nächsten weiter „be-feuert“.



INFO

www.zossen.de
 KREISJUGENDFEUERWEHR
 Teltow-Fläming
 Kreisjugendwartin Meike Roschner
 Telefon: 0162/ 1653128
 Internet: www.kfv-tf.de
 Facebook: <https://www.facebook.com/KreisjugendfeuerwehrTF>



Amtskollegen und Feuerwehr-Fans Bürgermeister Andreas Igel aus Ludwigsfelde und Zossens Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler

KLIMANEUTRALE STADT ZOSSEN – NOTWENDIGE MASSNAHMEN

Stand Klimaschutzkonzept und weiterer klima- und energiepolitischer Themen

» Im April wurden bereits die ersten tendenziellen Ergebnisse für die Bilanzierung der Energieverbräuche sowie der Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) im Ausschuss für Bau, Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung sowie im Stadtblatt bekannt gegeben. Nun sind detaillierte Ergebnisse da und sollen auch unseren Bürgern und Bürgerinnen bekannt gemacht werden, da dieses Thema gerade in den letzten Monaten breit diskutiert wurde, was auch gut ist, und natürlich auch in der Stadt Zossen für viel Gesprächsstoff gesorgt hat.

Die Bilanzierung der Energieverbräuche und der damit verbundenen THG-Emissionen wurden für das Jahr 2019 durchgeführt, da für dieses Jahr die Datengrundlage und Datengüte am belastbarsten ist. Insgesamt werden in der Stadt Zossen 384.840 MWh an Endenergie verbraucht. Dadurch werden 117.225 Tonnen Treibhausgas-Emissionen (THG-Emissionen) freigesetzt. Die Verteilung der Energieverbräuche ist in Abbildung 1 für die einzelnen Sektoren dargestellt.

Bei der Bilanz der THG-Emissionen ist die prozentuale Verteilung ähnlich wie beim Endenergieverbrauch mit leichten Verschiebungen, da die Energieträger unterschiedlich eingesetzt werden und zudem ein unterschiedliches THG-Potenzial besitzen.

So wie sich die Frage nach den Energieverbräuchen der einzelnen Sektoren stellt, stellt sich die Frage auch für die einzelnen Energieträger. Auch dafür wurden die einzelnen Energieträger genau betrachtet und nach dem Endenergieverbrauch sowie den THG-Emissionen ausgewertet.

In Abbildung 2 sind die Endenergieverbräuche der einzelnen Energieträger in Zossen dargestellt. Für die Energieträger mit den größten Anteilen sind die

Endenergieverbräuche mit entsprechendem Anteil abgebildet. Weitere Energieträger sind Heizstrom, Heizöl, Biobenzin und -diesel, Flüssiggas sowie Nah- und Umweltwärme. Diese Energieträger machen allerdings insgesamt nur einen Anteil von 11,2 % aus. Auch hier sind die THG-Emissionen ähnlich auf die einzelnen Energieträger verteilt, wobei der Anteil der fossilen Energieträger doch um einiges, auf Grund der Emissionspotenziale der Energieträger, abweichen kann. So hat z. B. der Stromverbrauch einen Anteil von 14,3 % beim Endenergieverbrauch, führt aber zu 22,4 % der THG-Emissionen, da hier mit einem Bundesstrommix gerechnet wurde und zum Teil noch Kohle als Energieträger für die Stromerzeugung genutzt wird.

Bei der Betrachtung des Verkehrssektors konnte festgestellt werden, dass die Nutzung von PKWs für 62,9 % der THG-Emission verantwortlich ist. Die Nutzung von schweren Nutzfahrzeugen verursacht 20,1 % und die der leichten Nutzfahrzeuge 9,6 % der THG-Emissionen. Damit werden 92,6 % der Emissionen durch diese drei Verkehrsmittel emittiert. Da der überwiegende Anteil aller Fahrzeuge noch immer mit Diesel oder Benzin betrieben wird, sind auch die fossilen Kraftstoffe für 92,7 % der THG-Emissionen bei der Betrachtung der Kraftstoffe im Verkehrssektor verantwortlich. Ein weiterer Punkt bei der Bilanzierung der Energie und THG-Emissionen war auch der bereits vorhandene Anteil erneuerbarer Energien an der Strom- bzw. Wärmeerzeugung. Während bei der Stromerzeugung schon im Jahr 2019 ein Anteil von 113,6 % aus erneuerbaren Quellen stammte, waren es bei der Wärmeerzeugung nur 10,1 %. Vergleichsweise lag die deutsche Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen im Jahr

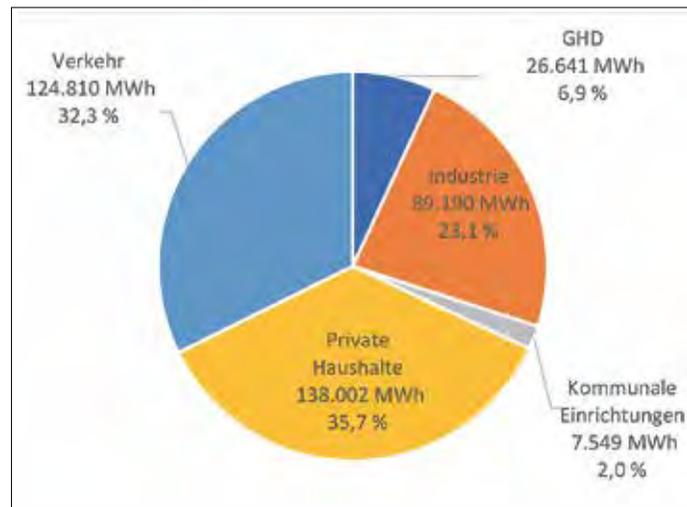


Abbildung 1: Endenergieverbräuche der einzelnen Sektoren in Zossen

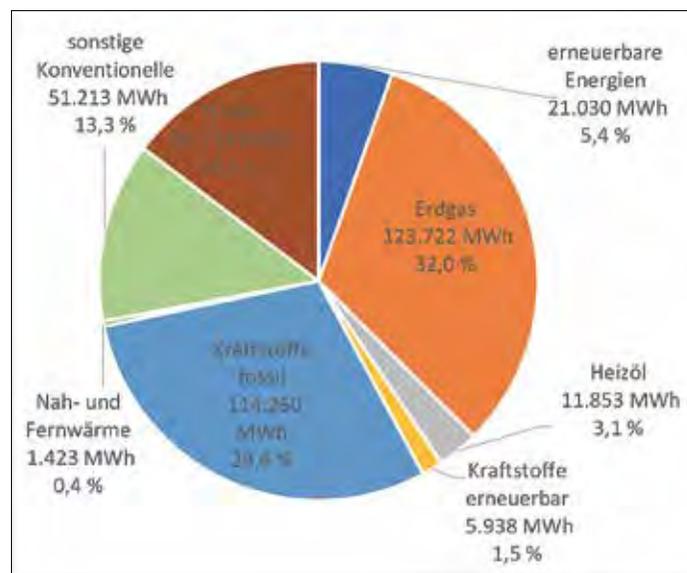


Abbildung 2: Endenergieverbräuche der einzelnen Energieträger in Zossen

2019 bei 45,4 % und die der Wärmeerzeugung bei 15,6 %. Für eine klimaneutrale Stadt Zossen muss daher der hohe Erdgasverbrauch zunächst gesenkt und dann ersetzt werden. Dies betrifft insbesondere die Sektoren Industrie und private Haushalte. Aber auch der Verkehrssektor muss zur Klimaneutralität beitragen. Hier sind zum einen die fossilen Kraftstoffe durch erneuerbare Kraftstoffe zu ersetzen. Gleichzeitig sollte aber auch über die Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs sowie Güterverkehrs nachgedacht werden. Der Sektor kommunale Einrichtun-

gen macht zwar nur 2 % des Endenergieverbrauchs aus, sollte aber für alle Bürger und Bürgerinnen eine Vorbildfunktion haben, daher muss auch in diesem Sektor ein Umdenken stattfinden und an zukünftige Generationen gedacht werden. Mit Beendigung der Ist-Analyse der Energie- und THG-Bilanzen werden nun Potenziale untersucht und Szenarien entwickelt, die einen möglichen Weg der Stadt Zossen in die Klimaneutralität aufzeigen. Die Ergebnisse der Potenzial- und Szenarienanalyse sollen dann den Bürgern und Bürgerinnen vorgestellt und diskutiert wer-

den, um anschließend Maßnahmen zu entwickeln, die zur Klimaneutralität der Stadt Zossen führen können.

Bereits jetzt ist die zukünftige Wärmeversorgung, nicht nur auf Bundesebene, sondern auch in Zossen, ein heiß diskutiertes Thema. Daher will die Stadt Zossen die kommunale Wärmeplanung noch in diesem Jahr auf den Weg bringen. Damit sollen Grundlagen geschaffen werden, die die zukünftige Wärmeversorgung in Zossen sicherstellt und dabei CO₂-neutral ist. Dies ist keine leichte Aufgabe und wird nicht in den nächsten Monaten geschehen, sondern erfordert Geduld und Bedacht. Welche Wege möglich sind und wie eine klimaneutrale Wärmeversorgung aussehen kann, soll daher im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung erarbeitet und diskutiert werden.

Ebenso muss sich die Stadt auf unvermeidliche Klimaveränderungen einstellen. Dazu gehören u. a. Hitze, Trockenheit, Starkregen und Starkwind. Besonders betroffen sind davon gefährdete Menschen wie Seniorinnen und Senioren sowie Kinder, sog. vulnerable Gruppen. Dazu hat die Stadt Zossen Fördermittel beantragt, die zur Anpassung an den Klimawandel in sozialen Einrichtungen dienen sollen.

Zossen muss im Bereich des Klimaschutzes einen Weg einschlagen, der in eine emissionsneutrale Zukunft führt, dazu werden sicherlich Kosten entstehen, die allerdings noch weiter steigen je länger gewartet wird. Zudem sollte nicht außer Acht gelassen werden, dass auch Potenziale, wie z. B. die Unabhängigkeit der Energieversorgung oder eine deutlich gesündere Luft durch die Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs bzw. fossiler Kraftstoffe u. a., für die Stadt bestehen, die nicht zu vernachlässigen sind. Die detaillierten Ergebnisse der Ist-Analyse werden auf der Internetseite der Stadt Zossen veröffentlicht.



INFO

www.zossen.de

ENDLICH WIEDER GENUSSVOLL FEIERN

Zosener Weinfest in den Höfen

» Auch in diesem Jahr wird die Stadt Zossen ein „Weinfest in den Höfen“ am 1. und 2. September veranstalten. Traditionell findet dieses Fest am ersten September-Wochenende statt.

In den Weinhöfen schon ab dem 1. September, im Rathaus- und Kirchhof am 2. September, wird wieder gebührend gefeiert und gelacht – ein unvergessliches Erlebnis für alle Besucherinnen und Besucher, denn die Höfe verwandeln sich in bunte Oasen voller Abwechslung und guter Laune. Alle teilnehmenden Unternehmen haben ihre Höfe sommerlich geschmückt, sodass man gar nicht anders kann als sofort gute Laune zu bekommen. Neben viel Live-Musik stehen auch kulinarische Schmankerln und Wein auf dem Programm – aber auch Bier, Bowlen und andere Drinks kommen hier nicht zu kurz! Dazu gibt es Eis, Bratwurst und Kartoffelpuffer – ein Fest für die ganze Familie. Die Stadtverwaltung freut sich auf viele Besucher im Rathaushof am 2. September beim Weinfest in den Höfen Zossens!

Das 2. große Event des Jahres

Langjährige Teilnehmer wie die Firmen Bürobedarf Schwendy, der Blumen & Terrakottahof Bouchon, der Honighof Sven Baranowski öffnen neben dem Rathaus erneut ihre Höfe und Gärten. Auch die Gaststätte „Am Kietz“ und der Hof Gäbert – Gäbräu Zossen sind in diesem Jahr mit dabei.

Zum zweiten Mal öffnet die Ge-



Das Berliner Trio „Tsching“

Foto: Tsching



Foto: Pixabay

meinde der Dreifaltigkeitskirche ihren schönen Garten hinter dem Gemeindehaus für Besucher. Dort haben die Kleinen Platz zum Spielen und die Eltern und Großeltern Gelegenheit zum Austausch.

Auch auf dem Hof des Rathauses von Zossen wird zum Weinfest am 2. September wieder viel los sein. Den Anfang macht die Boutique Kikobell mit einer mitreißenden Modeshow, die wieder für Begeisterung bei Fashion-Liebhabern sorgen wird. Die neuen Trendpieces können direkt bei Kikobell am Marktplatz erworben werden.

Weiter geht's in den frühen



Die „Ombrezz“ aus Halle Foto: Ombrezz

Abend mit dem Trio Tsching, das das Publikum mit seinem einzigartigen Musik-Mix aus Weltmusik, Jazz, Tango, NeoKlassik, altem regionalen Liedgut und Musik aus dem Balkan und Osteuro-

pa in Stimmung bringen wird.

Richtig gerockt wird dann am Abend mit Live Musik der Band Omb-

rezz – ZZ Top Tribute, einer authentischen Coverband, die sich ganz und gar dem Bluesrock von ZZ Top verschrieben hat. Die Ombrezz sind wie ihre texanischen Vorbilder unterwegs im Namen des Blues, des Boogies und der Bärte. Super Stimmung garantiert!

Schlemmen, Schlürfen und Snacken

Auf dem Rathaushof stehen zahlreiche Buden und Wagen für alle Gäste bereit: Promille 1000 mixt köstliche Cocktails, die Braumanufaktur Dehning ist mit leckerem selbstgebrautem Bier vor Ort, bei Bitowt am Stand im Rathaushof kann man sich mit Knoblauchbaguette und Käse-Raclette stärken. Der Grillwagen Pinkawa brutzelt Köstliches vom Grill, während Thomas Putz Bowle, Crêpes, Softeis und Kaffee bereitet.

Und wo bleibt der Wein? Den gibt's natürlich auch: „Vereinen e. V.“ bietet neben ausgezeichneten Weinen auch wieder die bewährten Kartoffelpuffer zur Stärkung. Und beim hiesigen Weingut Zesch können Brandenburger Landweine wie Weißburgunder und Acolon verkostet werden.

Versäumen Sie nicht, bereits am Freitag und auch am Samstag die Veranstaltungen in den Weinhöfen zu besuchen.

Die Stadtverwaltung freut sich, Sie am 2. September in unserem eigens fürs Weinfest geöffneten Hof des Rathauses begrüßen zu dürfen!



INFO

www.zossen.de im Bereich der Veranstaltungen oder auf Facebook „Weinfest auf den Höfen“.



Foto: Kikobell

MITEINANDER LEBEN, MITEINANDER REDEN

Ergebnisse des Netzwerktreffens und Bürgerdialogs – Sozialraum Ost

» Kommunalverwaltungen, Netzwerkpartner und Bürgerinnen und Bürger der Städte Baruth/Mark und Zossen sowie der Gemeinde Am Mellensee trafen sich am 21. Juni 2023 zum Gedankenaustausch aktueller kommunaler Themen.

Landkreis im Gespräch

Die Verwaltungsleitung des Landkreises Teltow-Fläming tauschte sich mit dem stellvertretenden Bürgermeister Michael Linke von Baruth/Mark, Zossens Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler und der stellvertretenden Bürgermeisterin Ulrike Gast der Gemeinde Am Mellensee zu den Themen Mobilität und Nachhaltigkeit, Schule, Kita und Gesundheit sowie Regionalplanung aus.

Netzwerktreffen: Wirtschaft und Regionalentwicklung sowie Familie und Soziales

Am Nachmittag des 21. Juni trafen sich Akteurinnen und Akteure zu einer Netzwerkkonferenz im Alten Schloss Baruth. Eingeladen waren Netzwerkpartnerinnen und -partner des Landkreises und der drei Kommunen. An so genannten „Thementischen“ diskutierten sie aktuelle Fragen.

Schütteltrauma, Familien im Zentrum, Vorstellung Eltern-Informations-App

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wünschen mehr Austausch zwischen den Familienzentren, um die Angebotsvielfalt, bspw. aus dem Familienzentrum Baruth und den acht anderen Familienzentren, untereinander zu teilen. Es wurden erste Treffen dazu vereinbart. Öffentlichkeitsarbeit spiele eine besondere Rolle, um darüber die Familien im Landkreis Teltow-Fläming zu erreichen. So



Foto: Stadt Zossen

können sie etwas über die vielfältigen Angebote und deren Inhalte erfahren und sie letztlich auch nutzen.

Vortrag zum Thema Schütteltrauma – Frühe Hilfen:

Einzelne Teilnehmende berichteten über eigene Erfahrungen und wie wichtig diese Information auch gegenwärtig für unsere Familien bleibt, um die Jüngsten zu schützen und die Familien/Eltern entsprechend zu stärken. Es ist ein Thema, was berührt hat und deutlich gemacht hat, dass es wichtig ist, darüber zu sprechen.

Elina-App – Frühe Hilfen:

Es gab Anregungen und Nachfragen zur App. Es wurde auch um weitere Informationen u. a. von Seiten des Sozialamtes, insbesondere für die Unterkünfte Geflüchteter in TF, gebeten. Informationen zu den Inhalten der App wurden ausgetauscht.

Integration von Geflüchteten: Herausforderungen und Chancen. Angekommen im neuen Zuhause.

Dieser Thementisch befasste sich mit den Herausforderungen und Chancen, die sich aus der Integration von Geflüchteten ergeben. Es wurde darüber diskutiert, wie Geflüchtete in die Gesellschaft integriert werden können, um ihnen eine erfolgreiche und nachhaltige Teilhabe zu ermöglichen.

Die Herausforderungen der Integration umfassen Sprachbarrieren, kulturelle Unterschiede, Bildungshürden, sowie soziale Anpassungen. Es ist eine umfassende Unterstützung erforderlich, um diesen Herausforderungen zu begegnen. Zu den Aufgaben gehören Sprachkurse, Bildungsangebote und die Arbeitsmarktintegration. Sehr wichtig ist für den Sozialraum Ost, dass die Städte, die Gemeinden und gemeinnützigen Organisationen gemeinsam daran arbeiten, den Zugang zu Wohnraum für Ge-

flüchtete zu verbessern und eine gerechte und integrative Gesellschaft zu schaffen. Eine besondere Rolle spielen im Landkreis unsere ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen. Sie sind diejenigen, die mit großem Einsatz und Engagement die Integration vorantreiben. Durch ihre Unterstützung bei der Sprachförderung, bei der Job- oder Wohnungssuche, bei Behördengängen und bei der Alltagsbewältigung leisten sie einen wertvollen Beitrag zur Integration. Eine offene und inklusive Gesellschaft kann Chancen schaffen und Geflüchteten helfen, sich langfristig zu integrieren und ein neues Zuhause aufzubauen.

Thementisch: Demokratie leben: Es beginnt mit dir

„Wie kann man unterschiedliche Ebenen (Verwaltung, Ministerien, Zivilgesellschaft) ins Gespräch bringen?“ und „Demokratie breiter aufstellen“ erfahren die höchste Übereinstimmung bei der Priorisierung.

Zum ersten Thema wurden folgende Lösungsvorschläge gemacht:

- mutig in den Dialog gehen (Beispiel: Initiativ-Konferenz der Partnerschaften für Demokratie in Potsdam mit Regiestelle und Ministerium),
- nicht aufgeben, auch wenn es lange dauert, „steter Tropfen ...“,
- digitale Möglichkeiten in der Verwaltung für die Bürger nutzen, politische Entscheidungen transparenter machen und
- Planungsprozesse entschlacken (Abbau von Hindernissen zwischen Zivilgesellschaft und Verwaltung).

Netzwerk Kinderschutz: Regionalkonferenz Kinderschutz der Region Ost

Zentrale Themen waren die teilweise sehr schwierige bis Nicht-Erreichbarkeit von Familien, die aus Netzwerksicht erreicht werden sollten, da z. B. Jugendhilfebedarf in präventiven Angeboten vermutet wird. Ein weiteres Thema war, dass Schule als Ort zum Thema Leben, Kinderschutz alle Kinder und Jugendlichen einer großen Altersspanne erreichen könnte, um präventiv tätig werden zu können, dies aber in der aktuellen Planung und Schulorganisation inhaltlich keinen Platz findet (aus der Sicht der Jugendhilfe). Als nächstes wird sich das Netzwerk Kinderschutz über die mögliche und gesteigerte Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen zum Thema Wissen über Kindeswohlgefährdungen beraten. Da-

zu wird die Unterstützung von politischen Entscheidungsträgern auf Kreis und Landesebene benötigt, um mehr Ressourcen (finanziell und personell) für präventive Arbeit auszubauen.

Wünsche zur Abkehr von eng befristeter Projektarbeit bis hin zur Verstetigung guter Arbeit (Beispiel: Schulgesundheitsfachkraft) wurden geäußert.

Kommune und Bauaufsichts- und Denkmalschutzbehörde im Fachgespräch zur Zusammenarbeit im Baugenehmigungsverfahren

Die Kolleginnen und Kollegen aus den drei Gemeinden und der Bauaufsicht erörterten Fragen der Zusammenarbeit in fachlicher Hinsicht.

Man verständigte sich zur Möglichkeit einer generellen Erlaubnis zur Erschließung an denkmalgeschützten Straßen, nachhaltiger Containerlösungen und notwendiger Unterlagen bei Antragstellung zu Kapazitätserweiterungen bei Horten, Kitas und Schulen, einer Hilfestellung im Umgang mit Druck von Investoren auf die Gemeinden und Fragen der Löschwasserversorgung. Auch die Erreichbarkeit der Bauaufsicht und die Bedeutung der gemeindlichen Stellungnahme und ihrer Abgabe im Baugenehmigungsverfahren waren Gegenstand.

Ergebnisse des Thementisches waren:

- die Übersendung des digitalen Datenträgers zusammen mit den nach wie vor analogen Bauvorlagen bei Beteili-

gung der Gemeinden im Baugenehmigungsverfahren,

- der Appell an die Hauptverwaltungsbeamten, bei Anfragen zu gemeindlichen Bauvorhaben hinreichend konkret anzufordern und
- der Vorschlag eines weiteren Handlungsansatzes für das Leitbild des Landkreises, der mit „effektive, bereichsübergreifende Zusammenarbeit“ gerade auch das Zusammenwirken von Bauaufsicht und kommunalen Bauämtern sowie Fachbehörden im Baugenehmigungsverfahren in den Blick nimmt.

Gründen in Brandenburg/ Klimaschutz und Folgen: „Global denken, regional handeln!“

Unter dem Motto „global denken, regional handeln“, Gründungen nachhaltig gestalten gab es einen gemeinsamen Thementisch der Klimakoordinierungsstelle, des Gesundheitsamtes und des Sachgebietes Arbeitsmarktpolitik. In den Diskussionen zu den Themen war zu erkennen, wie wichtig Vernetzung und Wissenstransfer ist. So konnten die Inhalte des Programms Gründen in Brandenburg und deren Fördermöglichkeiten für Existenzgründende in drei Kommunen getragen werden. Das Gesundheitsamt gab eine grobe Übersicht über die Folgen der Klimaveränderung und mögliche Anpassungsstrategien. Als Erkenntnis daraus war zu erkennen, Hitzeschutz betrifft alle Bereiche des Lebens.

Bürgerdialog

Die Veranstaltung wurde am Abend durch einen Bürgerdialog im Gewölbekeller des Alten Schlosses Baruth/Mark abgerundet. Der Bürgerdialog wurde ins Leben gerufen, um die Bürgerbeteiligung im Landkreis zu stärken und der Bürgerschaft die Möglichkeit zu bieten, sich zu informieren und Fragen zu stellen. Das taten die ca. 35 Teilnehmer*innen auch: Neben den Themen Fachkräftemangel, Mobilität und Ehrenamt wurde insbesondere das Thema Nachhaltigkeit breit diskutiert. Ein Anliegen der Bürgerinnen und Bürger war die Umsetzung von Tempo-30-Zonen.

Leitbilddiskussion

Zudem bekamen die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich bei der Evaluierung des Leitbildes Teltow-Fläming zu beteiligen. Schon während der Netzwerkkonferenz am Nachmittag ergaben sich im Rahmen der Leitbilddiskussion neun Änderungsvorschläge, darunter neue Handlungsansätze und Formulierungen sowie Ergänzungen im Leitbild. Im Zuge der Evaluation des Leitbildes werden diese Anmerkungen separat veröffentlicht.

INFO

www.zossen.de



HEIMATVEREIN „ALTER KRUG“ SETZT TRADITION FORT

Zossener Kunstobjekte sind Thema des Kalenders 2024

» Auch für 2024 wird es wieder einen vom Heimatverein „Alter Krug“ herausgegebenen Jahreskalender geben. Dieser beschäftigt sich diesmal mit



mehr oder weniger bekannten, be- und unbeachteten bzw. bereits verschwundenen Kunstobjekten der Stadt Zossen, darunter Arbeiten von Jürgen Melzer, Siegfried Krepp, Dietrich Rohde, Werke von Ursula Wendorff-Weidt sowie ein Keramikrelief von Ursula Stieff. Aber auch namentlich nicht mehr zuzuordnende Kunstwerke wie etwa ein bei Ausgrabungsarbeiten auf dem Zossener Marktplatz gefundenes Pferdchen aus dem

Hochmittelalter haben ihren Platz in dem traditionellen Heimatkalender gefunden. „Von einigen Werken“, so Heimatvereinsvorsitzende Karola Andrae, „gibt es leider nur noch schlichte private Fotos. Ein Grund mehr, noch Vorhandenes mehr wertzuschätzen.“ Wie es im Vorwort heißt, sollen mit dem Jahreskalender 2024 die vorgestellten Kunstwerke auch den alteingesessenen Zossenern in Erinnerung gebracht und sie animiert werden, mit offenen Augen das noch Vorhandene zu betrachten.

Erstmals verkauft wird der neue Kalender – er kostet 8,90 Euro – auf dem Kraut- und Rübenmarkt am 1. Oktober 2023. Danach ist er über den Heimatverein „Alter Krug“ zu beziehen,

Bestellungen sind ab sofort möglich. Verkauft wird er nach dem Auftakt auch in der Buchhandlung „Geschwister Scholl“ in Zossen bzw. im Schreibwarengeschäft Schwendy.



INFO

Heimatverein „Alter Krug“ immer mittwochs von 15 bis 18 Uhr und sonnabends von 14 bis 17 Uhr, Zossen.



Fotos: Heimatverein „Alter Krug“

NEUER GARTEN AM GEMEINDEHAUS IN SCHÖNEICHE

Projekt „Gemeinsam im Vitamine-Dorf“



» Das Projekt „Gemeinsam im Vitamine-Dorf“ startete zum 1. April 2023 im Ortsteil Schöneiche der Stadt Zossen. Nach nunmehr vier Monaten sind erste Ergebnisse der durchgeführten Arbeiten sichtbar. Anfänglich wurde der verwilderte Garten um das Gemeindehaus in Schöneiche, Planstraße von alten Sträuchern und Unrat beräumt und neu gestaltet. Es wurde eine Fläche in sonniger Lage für die Bepflanzung von verschiedenen Gemüsepflanzen hergerichtet. Es wachsen und gedeihen nunmehr im Gemeindegarten diverse Tomatensorten, Gurken, Paprika, Zucchini, Kürbisse und Melonen. Besonders interessant ist das Beobachten der heranwachsenden Melonenpflanzen und die Entwicklung der Früchte.

Des Weiteren wurde vor dem Gemeindehaus ein Hochbeet errichtet und mit verschiedenen Blumen, Erdbeeren und anderen Gewächsen bepflanzt. Links neben dem Eingang des Gemeindehauses steht nun eine stabile Bank mit der Aufschrift „Genieße den Augenblick“. Außerdem wurde im Außenbereich eine Fläche gestaltet, wo man in

schattiger Lage sehr gut im Freien sitzen und verweilen kann. In der zweiten Projektphase werden noch Obstbäume und Beerensträucher gepflanzt. Nach der Erneuerung des Gartenzaunes wird eine farbenfrohe Bepflanzung in Kombination von Blumen, Kräutern und mehrjährigen Pflanzen erfolgen. Geplant sind weiterhin das Aufstellen einer Rundbank und eines Insektenhotels. Der Schöneicher Gemeindegarten wird sich zu einem Naschgarten entwickeln.

An dieser Stelle sei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus Schöneiche für die tatkräftige Unterstützung gedankt. Das Projekt wird durch den Ortsbeirat der Gemeinde Schöneiche, die Fachstelle für Altern und Pflege im Quartier des Landes Brandenburg und die Kirchengemeinde Zossen unterstützt.



INFO

www.zossen.de oder Ortsvorsteher Matthias Wilke Telefon: s 0176/63112204.

BURGRELIEF

Den Sack Geld wörtlich genommen

» Dass uns das Burg-Relief einen Sack Geld kosten wird, hat nun ein recht junger Spender sehr wörtlich genommen. Er brachte uns seinen Kinderbeutel mit Kleingeld, der sage und schreibe 3.900 Gramm wiegt.

Um welchen Spendenbetrag es sich handelt, werden wir erst von unserer VR-Bank Fläming-Elsterland erfahren, wenn das Säckchen durch die Zählma-

schine gelaufen ist. Vielleicht schlummern auch bei Ihnen gesparte Säcke Kleingeld? Für das Burgprojekt wäre es verwendbar.

INFO

Heimatverein „Alter Krug“ immer mittwochs von 15 bis 18 Uhr und sonnabends von 14 bis 17 Uhr, Zossen.



ANZEIGE

**Suche Mehrfamilienhaus
von Privat ab 500 m²
Wohnfläche**

Tel.: 0331 / 28 12 98 44

GEMEINWOHLFEST – FÜR EINE STÄRKERE GEMEINSCHAFT

Aufruf an alle Vereine, Verbände, Organisationen und Unternehmen



» Auch in diesem Jahr wird am 1. Oktober wieder ein Familienfest/Gemeinwohlfest veranstaltet. Unter dem Motto **„WOHLFÜHLEN, MITMACHEN, GEMEINWOHL – WIR ALLE“** können sich Vereine und Unternehmen auf dem Marktplatz präsentieren. Alle Stände, Kulturbeiträge und Informationen sollen einen Bezug zu Zossen und seinen Ortsteilen haben – Bürgerinnen und Bürger wollen mehr aus den Ortsteilen erfahren. Es bietet sich am 1. Oktober eine gute Gelegenheit, Ihren Verein oder Ihr Projekt vorzustellen. Das kann ein Beitrag

zum Kulturprogramm sein, aber auch Informationen und Angebote aus Ihrem Verein oder eigene Überlegungen, wie der Ortsteil das Fest bereichern kann. Ihre Ideen sind gefragt, um mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen.

Bitte teilen Sie **bis zum 28. August 2023** mit, ob und womit Sie das Gemeinwohlfest bereichern wollen. Danach richtet das Vorbereitungssteam weitere Planungen aus.

INFO

E-Mail: VL-Kultur@SVZossen.Brandenburg.de

ANZEIGE

SAGAR
INDISCHES RESTAURANT

Bahnhofstraße 21 · 15806 Zossen
 Tel.: 03377/ 203 14 22 oder 03377/3305087
 Mobil: 0179/4235605 (auch per WHATSAPP)
 Di–So 11.00–22.00 Uhr
www.restaurant-sagar-zossen.de

**AUSSER-
HAUS-
VERKAUF**

**Tagesgerichte
ab 6,90 Euro**
Di–Fr
11–16 Uhr

**Aus Leidenschaft
original indisch kochen und
in einem bezaubernden Ambiente Gäste verwöhnen.**

GEMEINDETEIL DABENDORF VORGESTELLT

Dabendorf im Fokus

» Der Gemeindeteil Dabendorf gehört zur Gemeinde Zossen. Dabendorf wird von Bewohnern beschrieben als ein Ort mit Modernität in Verbindung mit Historischem.

In Dabendorf leben derzeit 2.664 Menschen (1.327 Frauen und 1.337 Männer), die im Durchschnitt verhältnismäßig jung sind: Die große Mehrheit von ihnen (1.420 Dabendorfer) ist unter 50 Jahren.

Im Ortsbeirat Zossen sind die Gemeindevertreter für Dabendorf Olaf Manthey und Mathias Buttler aktiv. Da der Stadtteil relativ groß ist, gibt es Überlegungen, Dabendorf zum eigenständigen Ortsteil zu machen. Dafür ist eine Befragung nötig; die Bürgerbefragung ohne ein Quorum wurde von den Stadtverordneten am 8. Juli auf der Stadtverordnetenversammlung jedoch abgelehnt. Um hier aber dem Bürgerwillen zu entsprechen, wird die Verwaltung dieses Thema dennoch vorantreiben und einen eigenen Fahrplan nach der Sommerpause vorstellen und weiterhin Aufklärungsarbeit leisten.

Streitigkeiten gibt es auch heute noch

Über die Namensherkunft des 1492 erstmals urkundlich als „Daberndorff“ erwähnten Ortes stritten die Gelehrten immer wieder. Die einen führten den Namen auf die Koseform des slawischen Personennamen Dobrogost oder des deutschen Dagobert zurück, andere favorisierten die mundartliche Form des Ortsnamens – sie lautet Dondorp. Aber auch die Deutung, wonach Dabendorf als Eichendorf zu interpretieren ist, ausgehend vom slawischen Namen für Eiche (damb oder dumb), ist nicht von der Hand zu weisen. Eins allerdings ist sicher: Dabendorf gehörte damals zur Herrschaft Zossen, die nur kurz zuvor von Georg v. Stein an den brandenburgischen Kurfürsten Johann Cicero verkauft worden war.

Gestritten wurde und wird auch heute noch in Dabendorf, das bis 1974 eine selbstständige Gemeinde war, bevor es zunächst als Ortsteil nach Zossen eingemeindet wurde. Seit 2003 ist Dabendorf ein Gemeindeteil des Ortsteils Zossen. Über die Frage, ob Dabendorf ein eigener Ortsteil werden soll, ist man in Dabendorf und Zossen bislang uneins.

Die Streitigkeiten drehen sich längst nicht mehr um die Herkunft des Namens, sondern eher um aktuelle Themen wie die geplante Nordumfahrung und Verlegung der Bahnsteige und Gleise im Zuge des Ausbaus der Dresdner Bahn. Bahnübergänge wird es nicht mehr geben, da dies auf Schnellfahrstrecken wie der neuen Dresdner Bahn nicht vorgesehen ist. Und es werden lange Straßensperrungen und Umfahrungen auf alle Zossener zukommen!

Auch um den Bau eines Sportforums war heftig gerungen worden, ehe im Mai 2014 die Leichtathletikanlagen und der zweite Kunstrasenplatz an die Schulen und Vereine übergeben werden konnten.

Fast gegenüber entstand nach langwierigen Querelen um Kosten und Finanzierung eine der modernsten Gesamtschulen Brandenburgs. Sie bietet ungefähr 900 Schülerinnen und Schülern beste Lernmöglichkeiten.

Die Geschwister-Scholl-Gesamtschule ist eine Schule mit hervorragender Berufs- und Studienorientierung. Das Engagement der Lehrkräfte an der Geschwister-Scholl-Gesamtschule, die Schülerinnen und Schüler auf ihren zukünftigen beruflichen und akademischen Werdegang vorzubereiten, bedarf einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Angebote zur beruflichen Orientierung. Die modernen Fachräume und Werkstätten spielen dabei eine wichtige Rolle, da sie den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, praktische Erfahrungen in verschiedenen Be-

rufsfeldern zu sammeln. „Wir versuchen unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ihre Zukunft vorzubereiten. Gute praktische Erfahrungen sind entscheidend, um den Schülerinnen und Schülern einen realistischen Einblick in verschiedene Berufsfelder zu ermöglichen und sie bei der Entscheidung für ihre zukünftige Karriere zu unterstützen“, meint der Schulleiter Dirk Zobywalski.

Lernen und Sport frei

Ohnehin ist Dabendorf mit seiner Kita „Pfiffikus“ und der angeschlossenen Kita „Villa“, mit seiner Grundschule und der Geschwister-Scholl-Gesamtschule schon jetzt ein wichtiger Bildungsstandort in der Stadt Zossen. Mit zwei Sporthallen und den dazugehörigen Sportplätzen gibt es inzwischen auch gute Bedingungen für den Schul- und Vereinssport, und es heißt regelmäßig „Sport frei“. Der in Dabendorf ansässige MSV Zossen 07 feierte 2022 sein fünfzehnjähriges Bestehen. Im März 2007 hatten sich die Vereine Blau-Weiß Zossen und Rot-Weiß Dabendorf zum MSV 07 zusammengeschlossen. Als traditionell bezeichnet werden können Herbstlauf (der nächste am 16. September) und andere Wettkämpfe.

SchHorKi e. V. unterstützt schon seit 30 Jahren Schulen, Horte und Kitas

In Dabendorf ansässig ist auch Verein ScHorKi e. V. Er wurde vor 30 Jahren gegründet als gemeinnütziger Förderverein ursprünglich zur Unterstützung der Grundschule Dabendorf. Doch im Laufe der Zeit kamen rasch weitere pädagogische Einrichtungen dazu. So unterstützt der ScHorKi heute neben der Grundschule Dabendorf mit Hort auch die Kita Pfiffikus, die Villa Kunterbunt, die Schatzkiste und die Kita Oertelufer in Zossen. Der Förderverein bietet Eltern, LehrerInnen, ErzieherInnen und anderen Förderern die Möglichkeit, das Angebot für Kinder finanziell, materiell und ideell zu unterstützen. Ob Ausflüge, Spielgeräte, Mobiliar oder Sommerfest, der Förderverein unterstützt durch aktive Arbeit und finanzielle Mittel die pädagogischen Einrichtungen und die Kinder.

INFO

Förderverein „ScHorKi“ Dabendorf e. V., Pfählingstr. 10, 15806 Zossen, Tel. 0172/3821106, E-Mail: martin@fv-schorki.de, www.fv-schorki.de.

Dabendorf Helau!

Nicht zu vergessen der Dabendorfer Karnevalclub (DKC), der sich bei den Närrinnen und Narren über Stadtgrenzen hinweg mit einem kräftigen „Dabendorf Helau“ einen guten Ruf erarbeitet und „ertantzt“ hat. Erwähnt



Ehrung aller ScHorKi-Unterstützer durch den Vorstand

seien hier nur das gewichtige Männerballett und die beliebten Gentlemen. Für die Dabendorfer Karnevalisten, die in diesem Jahr am 11.11., 11.11 Uhr, in ihre 53. Saison starten, ist es aber auch Ehrensache, sich an Dorf- und Schützenfesten zu beteiligen. Das gilt auch für die Freiwillige Feuerwehr des Ortes. Spielen kann man auch gut in Dabendorf, über den Spielplatz am Dorfanger freuen sich vor allem die Jüngsten.

Rundfunk- und Fernmelde-Technik aus Dabendorf

Eng verbunden mit dem Namen Dabendorf ist auch die Geschichte der Rundfunk- und Fernmelde-Technik. Im Jahr 1939 verlegte die Lorenz AG einige Betriebsbereiche nach Dabendorf. 1945 wurde der Betrieb enteignet und in einen volkseigenen Betrieb umgewandelt. 1956 hatte der VEB Funkwerk Dabendorf 583 Beschäftigte. Er wurde später an den VEB Funkwerk Köpenick als Betriebsteil Dabendorf angegliedert. Nach der Wende wurde der Betrieb schließlich wieder privatisiert. Ab 1990 lag der Schwerpunkt auf der Frequenzaufbereitung für die Marke Bosch. 2012 erfolgte die Übernahme durch Novero als multinationales Unternehmen. Diese Firma wurde 2016 von Laird erworben und 2019 an Molex weitergegeben. Das hier entstandene Gewerbegebiet heißt auch heute noch „Am Funkwerk“, auch wenn die alten Funkwerker längst ausgezogen sind und Platz ge-



Sandorn und Topinambur (re.)

macht haben für die neuen Mieter Molex, die Firma Dopatka und viele andere. Die legendäre „Kantine am Funkwerk“ wird indes durch den neuen Pächter Wosch weiterhin betrieben.

In Dabendorf gibt es seit 30 Jahren das Blumenhaus Heners. Alte wie neue Dabendorfer zählen zu den Kunden.

Dabendorfer Topinambur, Sanddorn und Aronia

Nicht nur durch die Berliner „Grüne Woche“ ist auch international bekannt, dass zwölf Personen des Dabendorfer Unternehmens Lienig Wildfrucht GmbH beste einheimische Wildfrüchte wie Topinambur, Sanddorn und Aronia verarbeiten. Von Jahr zu Jahr steigt die Wertschätzung. Vom exklusiven regionalen Exoten Topinambur in Dabendorf wurden im Frühjahr 2023 über 1.000 Tonnen geerntet und zu besten lactogen fermentierten Saft verarbeitet. Auch Sanddorn mit drei- bis vierhundert Tonnen jährlich und Aronia mit dreihundert Tonnen nehmen in der Produktion vordere Plätze bei Lienig ein. Insgesamt bemisst Firmenchef Frank Lienig den jährli-



chen Ausstoß auf etwa 2.000 Tonnen. Holunder, Cranberry, Heidelbeere, Hagebutte, schwarze Johannisbeere und andere gefragte Superfood gehören selbstverständlich auch zum Sortiment. Aus ca. 500 Artikeln besteht das Produktportfolio.

Die Lienig Wildfrucht GmbH bietet auch den Zossener Erzeugern im landwirtschaftlichen und obstbaulichen Bereich der Region langfristige Liefer- und Abnahmeverträge an.

INFO

Lienig Wildfruchtverarbeitung GmbH
Dabendorf (Gewerbegebiet),
Märkische Str. 66, 15806 Zossen
Telefon: 03377/3280

Hof mit bolivianischer Gelassenheit: Die Dabendorfer Familien-Hacienda

Die Hacienda ist ein Familienprojekt. Der Hof liegt somit in gemeinschaftlicher Hand von Heike und Jette Sell. Die Hacienda Dabendorf ist ein kleines Stückchen Paradies laut der Inhaberin Heike Sell, welche als Selbstversorgerhof betrieben wird. Tochter Jette Sell sagt dem Stadtblatt im Interview: „In

Dabendorf haben wir einen Ort gefunden, an dem wir dem Alltag entfliehen und die Seele baumeln lassen können“, und sie sieht dabei sehr glücklich aus.

Vor drei Jahren kaufte Familie Sell das Grundstück Am Dorfanger 8 in Dabendorf, um eine Hacienda („Gutshof“ auf Spanisch) daraus zu machen. Die Idee formte sich, während Heike Sell mehrere Jahre als Deutschlehrerin in Bolivien arbeitete. Auf der Hacienda lebt heute die ganze Familie mit drei Generationen.

Es ist die südamerikanische Kultur der Herzlichkeit, Gemeinschaft und der Lebensfreude, die Heike Sell auf dem Hof am Leben erhalten und weitergeben will. So betreibt Familie Sell auch den Hof während zeitgleich viel Raum für Individualität beibehalten wird.

Der Hof kann gar nicht vollends ausgenutzt werden, deshalb wird auch zukünftig der Mittelalter-Verein „Banner der Lilien“ weiterhin seine Märkte dort veranstalten dürfen. Es gibt aber noch ganz viele andere Veranstaltungen wie die Hoffeste. Das nächste Hoffest findet am 9. September, 15 Uhr, bis zum 10. September, 16 Uhr, statt.

„Wir teilen unsere Freude auch gern. Egal, ob für eine Trauhochzeit, eine Geschäftsveranstaltung oder einfach nur für einen wohlverdienten Urlaub – die Hacienda ist der perfekte



Kantine am Funkwerk

Foto: Stadt Zossen



Hof der Hacienda in Dabendorf



Ort für jeden Anlass. Wir freuen uns auf alle Besucher an unserem Hoffest! Es bleibt definitiv chillig. Verbummelt gern den Tag mit und bei uns auf der Hacienda.“

Selbstverständlich wird für Verpflegung zum Hoffest gesorgt und abends gibt es dann auch Cocktails und Musik. Es darf gern getanzt werden.

INFO

Hoffest der Hacienda Dabendorf 9. September, 15 Uhr, bis zum 10. September, 16 Uhr. Eintritt frei. Am Dorfbanger 8, 15608 Zossen/Dabendorf www.hacienda-dabendorf.de, E-Mail: info@hacienda-dabendorf.de

Alpakahof Dabendorf

Auf dem Hof von Familie Heners in Dabendorf leben seit neun Jahren Alpakas. Anfangs waren es nur drei Alpakastuten, von denen eine tragend war, jetzt leben 27 glückliche Alpakas hier. Erst kürzlich haben die Alpakas in Dabendorf zwei Babys bekommen. Im Moment werden noch passende Namen mit dem Anfangsbuchstaben „I“ gesucht. Auf die Frage, wie es zu dieser Idee kam, sagte Norbert Renardy: „Im Urlaub am Gardasee hat sich meine Frau in die Tiere verliebt, ich fand die Tiere aber auch sehr niedlich. Inzwischen haben wir so viel über ihr Wesen gelernt, dass wir auch Respekt vor ihnen haben“. Einen Alpakahof zu betreiben, kann aus verschiedenen Gründen attraktiv sein, abhängig von den persönlichen Zielen der Betreiber. Die meisten Alpaka-Hof-



Alpakas der Familie Heners

betreiber empfinden einfach viel Freude und Erfüllung darin, Alpakas zu pflegen und sich um sie zu kümmern. Alpakas sind ganz besonders sanfte, soziale Tiere und können eine enge Bindung zu ihren Besitzern aufbauen. Frau Heners erklärt auch, dass Alpakas oft als „Therapietiere“ eingesetzt werden, da ihre ruhige Präsenz und ihr weiches Fell eine beruhigende Wirkung auf Menschen haben. Dies wird oft in der tiergestützten Therapie oder in Bildungsprogrammen genutzt.

Es gibt auch Züchter, die einfach rein wirtschaftliche Interessen haben und die Alpaka-Wolle verkaufen, Alpaka-Produkte wie Kleidung oder Accessoires herstellen, Zuchttiere verleihen oder geführte Alpaka-Touren für Touristen anbieten. Wichtig ist in jedem Fall, dass man ein umfangreiches Wissen über Tiergesundheit und Zuchtpraktiken haben muss. Sonst gehen die Alpakas schnell zugrunde. Eine realistische Einschätzung der eigenen Fähigkeiten und Ressourcen sind ebenfalls entscheidend für den Erfolg eines Alpakahofs. Bevor man in das Gehege durfte, gab es erst einmal eine Einführung von Anita Heners. Da ging es nicht nur darum, was ein Al-

paka ist, in erster Linie ging es um das Wesen und Verhalten der Tiere. Aber es ist auch ganz wichtig, wie man den Tieren am Anfang begegnet. Hinsetzen und die Tiere zu einem kommen lassen ist immer ein guter erster Kontakt, die Tiere gewinnen so schnell Vertrauen. Bei Hofführungen ist keine Leinenführung notwendig. Die Tiere bewegen sich frei im Gehege. An der Leine werden die Dabendorfer Alpakas nur geführt, wenn der Tierarzt kommt, die Klauen geschnitten werden müssen oder ein Transport ansteht. Freudestrahlend erklärt Anita Heners: „Bei einer Hofrunde können unserer Besucher die Ruhe und Gelassenheit erleben,

die Alpakas beim Laufen ohne Leinenführung ausstrahlen“. Wie interessant die Tiere sind, kann man auch im Rahmen eines Familienausfluges oder einer Geburtstagsfeier erfahren. „Die warme und freundliche Ausstrahlung der Alpakas zieht einfach alle in Ihren Bann, vor allem die Kinder sind meistens schockverliebt“, so Anita Heners, die Inhaberin des Alpakahofes Dabendorf.

INFO

Alpakahof Dabendorf Glienicker Straße 11, 15806 Zossen OT Dabendorf Anita Heners Telefon: 0163/1801273 oder Norbert Renardy Telefon: 0151/16777457 E-Mail: alpakahofdabendorf@gmail.com

Aus der Chronik Dabendorf

» Dabendorf wird 1492 als „Daberndorff“ erstmals urkundlich genannt. Die Dorfform war ursprünglich ein Runddorf oder Sackgassendorf. Nördlich des Dorfes existiert eine Flur „Die Wuckrow“. Die Gemarkung umfasste zehn Hufen, die von neun Bauern bewirtschaftet wurden, der Lehnschulze bewirtschaftete zwei Hufen, die übrigen Bauern je eine Hufe. Die Hufen maßen etwa 9 Hektar. 1583 waren außerdem zwei Kossäten ansässig, eine Kossätenstelle war erst 1576 neu eingerichtet worden. Aus dem Jahr 1655 ist bekannt, dass der Ort Fischereirechte besaß, vermutlich im nahegelegenen Pfählingsee. 1745 wird erstmals ein Krug erwähnt, außerdem ein Forsthaus außerhalb des Dorfes. Das Schulzengut mit zwei Hufen war im Besitz des Geheimen Justizrates v. Rodenberg. 1755 war das Schulzengut in den Besitz der Gräfin v. Posadowski übergegangen, die auch im Dorf wohnte. Der Nachwächter war zugleich auch Schulmeister im Dorf. 1801 wurden 17 Feuerstellen im Dorf gezählt. Für 1840 werden 19 Wohnhäuser angegeben.

Östlich des Dorfes war an der neuen „Chaussee“ von Berlin nach Zossen, die heutige B 96, ein Chausseehaus entstanden, in dem ein Chausseewärter wohnte, der das Chausseegeld erhob. Vor allem der Bau des Bahnhofs 1899 beschleunigte die Entwicklung Dabendorfs. Im Zuge der Bodenreform nach 1945 wurden 63 Hektar enteignet und aufgeteilt. 1960 wurde eine Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft (LPG) gegründet, die 1961 mit 13 Mitgliedern 71 Hektar Nutzfläche bewirtschaftete. Zum 1. Januar 1974 wurde Dabendorf nach Zossen eingemeindet und erhielt den Status eines Ortsteils. Im Zuge der Gemeindereform von 2003 verlor Dabendorf seinen Ortsteilstatus und ist heute „nur“ noch Gemeindeteil des Ortsteils Zossen innerhalb der Stadt Zossen. Das wollen einige Dabendorfer nun aber gern wieder ändern.

Quelle: Aus der Chronik Zossens



INFO

www.zossen.de



Herr Norbert Renardy und Frau Anita Heners vom Alpakahof Dabendorf

FREIWILLIGE FEUERWEHR DABENDORF

Gut ausgebildet im Kampf gegen Brände

» Die Feuerwehr Dabendorf ist technisch modern ausgestattet, die Feuerwehrleute in Dabendorf haben sich erfolgreich an die Anforderungen des digitalen Zeitalters angepasst. Dank einer Alarm-App erhalten sie sofortige Benachrichtigungen über Einsätze und können auf einem Alarm-Display Informationen zum Einsatzort und zur Verfügbarkeit ihrer Kollegen einsehen. Dieser technische Fortschritt wird von Rick Schattmann, einem Wirtschaftsinformatiker und ehrenamtlichen Leiter der Ortswehr, begrüßt: „Es erleichtert uns die Hilfeleistungen“.

Effektive Kommunikation und Alarm-App

Die Dabendorfer haben sich auf die Information und Kommunikation zwischen der Leitstelle und dem Einsatzleiter spezialisiert, insbesondere durch ihr Einsatzleitfahrzeug bei größeren Einsätzen. Die Feuerwehrleute in Dabendorf werden mittels einer modernen App alarmiert, die ihnen wichtige Informationen zum Einsatz liefert. Ein Schwerpunkt liegt auf der effektiven Kommunikation zwischen der Leitstelle und dem Einsatzleiter vor Ort. Ein speziell ausgestattetes Einsatzleitfahrzeug fungiert dabei als mobiles Büro und ermöglicht eine bessere Dokumentation und Koordination während größerer Einsätze. Dies



Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Dabendorf

Foto: Rick Schattmann

wurde besonders deutlich, als die Dabendorfer im Februar dieses Jahres die Evakuierung der Dabendorfer Oberschule mit 900 Schülern bei einem gemeldeten Geruchsalarm mit Verdacht auf Buttersäure-Gefahrensituation erfolgreich durchführten. Der Buttersäureverdacht hatte sich glücklicherweise nicht bestätigt. Es war eine andere hochkonzentrierte ölige Flüssigkeit ausgelaufen.

Jung und gut ausgebildet

Dank ihres überdurchschnittlich guten Ausbildungsstandes, einem Durchschnittsalter von 37 Jahren und einer Vielzahl von spezialisierten Positionen wie Gruppen- und Zugführern sowie Maschinisten, sind die Feuerwehrfrauen und -männer

in Dabendorf bestens gerüstet. Im vergangenen Jahr haben sie insgesamt 13 feuerwehrtechnische Lehrgänge absolviert, um ihr Wissen und ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

Insgesamt musste die Ortswehr im letzten Jahr 98 Einsätze bewältigen. Etwa ein Viertel davon waren Brände, während knapp ein Drittel auf Unwetter wie Sturm oder Starkregen zurückzuführen waren.

Der Rettungsdienst forderte in 13 Fällen erfolgreiche Unterstützung beim Transport von Patienten an.

Dabendorf hat viele Gefahrenschwerpunkte

Die Freiwilligen Feuerwehren in Zossen spielen eine wichtige

Rolle für die Gemeinden. In Dabendorf, einem Gemeindeteil mit 2664 Einwohnern, gibt es viele Gefahrenschwerpunkte, denn es gibt hier eine große Oberschule mit ca. 900 Schülern, zwei Kindertagesstätten, eine Bahnstrecke, mehrere Gewerbebetriebe sowie viele Wälder und Felder. Hinzukommt noch, dass Dabendorf wächst: zwei Baugelände und die steigende Attraktivität für Gewerbe sind Gründe dafür. Aufgrund dieser Gegebenheiten ist die Erneuerung des bereits kurz nach dem Ersten Weltkrieg erbauten Gerätehauses von großer Bedeutung.

Zu wenig Platz im Gerätehaus

Der Ortswehrlführer Rick Schattmann und sein Stellvertreter



Einsatz „Baum auf Haus“



Sturmeinsatz auf dem Friedhof in Dabendorf

Robert Tucholski beklagen, dass das bestehende Gebäude zu klein ist, um neue Feuerwehrmitglieder aufnehmen zu können. Der Gemeinschaftsraum ist zu klein für die Versammlungen. Darüber hinaus verfügt das historische Feuerwehrgebäude nur über eine Toilette und eine Dusche. Besonders die Frauen der Wehr wünschen sich eine eigene Umkleidekabine mit Bad. Die Stadt hat den Bau eines neuen Gerätehauses als Priorität auf ihrer Liste und plant mit einem Baubeginn 2025, wenn alles nach Plan läuft.

Die Feuerwehrleute in Dabendorf hoffen auf vier Einsatzfahrzeug-Stellplätze und einen Schulungs- und Sanitärtrakt für insgesamt 80 Personen, davon 50 für Männer und 30 für Frauen. Aus diesen Gründen steht der Neubau eines größeren Gerätehauses ganz oben auf der Prioritätenliste der Stadt. Obwohl die Planungen für das neue Gerätehaus aufgrund der Kostenfragen erst frühestens im

Jahr 2025 beginnen werden, freut sich Rick Schattmann schon heute, das neue Gerätehaus in absehbarer Zeit eröffnen zu können.

Teamgeist, Zuverlässigkeit und Spaß im Ehrenamt

An der Feuerwehr in Dabendorf besteht auch bei neuen Bürgern ein Interesse an Mitarbeit, denn wer einmal die Feuerwehrmänner in Dabendorf kennengelernt hat, weiß dass sie „coole Jungs“ sind, auf die man sich verlassen und mit denen man viel Spaß haben kann. Im Jahr 2022 begrüßte die Feuerwehr Dabendorf zwei neue Mitglieder. Die große Einsatzbereitschaft der Dabendorfer Feuerwehrleute zeigt sich in der aktiven Teilnahme an verschiedenen lokalen Veranstaltungen, wie dem Osterfeuer, dem Knutfest, der KidsZone und dem Tanz in den Herbst. Sie unterstützen auch immer gern den Schorki-Verein bei Fackelumzügen und Festen

für Schule, Hort und Kita. Ein weiteres Highlight ist die Teilnahme der Feuerwehr als Wagenengel am jährlichen „Zug der fröhlichen Leute“ in Cottbus, bei dem die Dabendorfer Karnevalisten mitwirken.

Rick Schattmann ist vielen Unterstützern der Feuerwehr dankbar, besonders lobend erwähnt er im Gespräch, die bei der Stadt angestellten Hausmeister und Erzieher.

Die Feuerwehr Dabendorf sorgt

nicht nur für die Sicherheit, sondern engagiert sich auch aktiv im Gemeindeleben und trägt somit zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühles bei.

INFO

www.zossen.de.



DABENDORFER FEUERWEHR IN ZAHLEN

Gegründet	1919	davon:	
Mitglieder	71	Brandbekämpfung:	25
davon aktive Mitglieder	30	Sturmschäden und Starkregenereignisse:	33
Alters- und Ehrenmitglieder	9	Technische Hilfeleistung:	14
Zwergenfeuerwehr	19	Türnotöffnungen:	5
Jugendfeuerwehr	13	Tragehilfen für den Rettungsdienst:	13
Ortswehrführer und Stellvertreter:	Rick Schattmann und Robert Tucholski	Gefahrgutlagen:	4
Einsätze 2022	98	Tiernotrettungen:	0
		Fehlalarme:	4



Erste-Hilfe-Ausbildung



Ortswehrführer Rick Schattmann



Übung Evakuierung Kita



Übung an der Gesamtschule Dabendorf: Lageerkundung und Kartenkunde

Leben - Wohnen -
Mobilität - Teilhabe -
Ehrenamt - Würde -



**Wohlfühlen - Mit-
machen - Gemein-
wohl - Wir alle! -**

Balance - Aktivität -
Respekt - Bildung -
Diskurs - Kultur - Stadt -
Land - Vielfalt -
Gerechtigkeit -

1. Oktober - Auf dem
Marktplatz, zeitgleich mit
dem Erntedank rund um
die Dreifaltigkeitskirche.

Gemeinwohlfest - 10 bis 16 Uhr
verkaufsoffener Sonntag
Gottesdienst, Kraut- und Rübenmarkt
Information lokaler Vereine
Gastronomie, Kultur

www.zossen.de



30 Jahre Autohaus Wegener in Ludwigsfelde Große Dankeschön-Party – Freitag, 8. September ab 16 Uhr

Im August 1993 eröffnete Familie Wegener in Ludwigsfelde das Autohaus Wegener mit Nissan. Mittlerweile ist der Ludwigsfelder Standort auch Suzuki Vertragshändler und seit kurzem auch MG Agenturpartner. „Ich denke, über die Jahre konnten wir viele Kunden glücklich ma-

chen, was nicht zuletzt natürlich auch unseren kompetenten Mitarbeitern im Verkauf und insbesondere natürlich auch in der Werkstatt und im Service zu verdanken ist“, so Marlies Wegener.

Das Autohaus Wegener feiert sein 30-jähriges Jubiläum mit

einem großen Dankeschön OpenAir am Freitag, den 8. September. Los geht's mit einer Kinderdisco um 16 Uhr, gefolgt von mega Live-Acts. Mit dabei sind: Andreas Gabalier Double, die Junx aus Hamburg, PETRA ZIEGER und BAND, die mit ihrem neuen Song „Perfekt“ sehr

gut zum Autohaus Wegener passen. Nach dem Höhenfeuerwerk werden „DIESE TYPEN“ & Band noch bis Mitternacht für ausgelassene Partystimmung sorgen.

Alles in allem also ein tolles Programm bei freiem Eintritt. Viel Spaß!



1993



2023



Ankündigung von Kartierungen

für die Netzverstärkung Teltow-Fläming in Ihrer Gemeinde

50Hertz plant als verantwortlicher Übertragungsnetzbetreiber das zweiteilige Projekt „Netzverstärkung Teltow-Fläming“, das im Bundesbedarfsplangesetz als Vorhaben 87 geführt ist. Es umfasst den Ersatzneubau der Stromleitung zwischen dem Umspannwerk bei Trebbin, über ein noch zu genehmigendes Umspannwerk im Suchraum Großbeeren/Blankenfelde-Mahlow, bis zum geplanten Umspannwerk bei Kleinziethen. Diese 380-kV-Freileitung löst die 220-kV-Leitung aus den 1970er-Jahren ab und soll sich eng an der Bestandsstrasse orientieren. Zudem umfasst das Vorhaben einen Freileitungsneubau, der westlich von Blankenfelde-Mahlow in Richtung Berlin-Lichterfelde abzweigt. Der Verlauf dieser Leitung hängt ab vom Standort des geplanten Umspannwerks im Suchraum Großbeeren/Blankenfelde-Mahlow. Endpunkt ist die Stadtgrenze Berlin-Brandenburg.

Die Netzverstärkung Teltow-Fläming sichert die Energieversorgung in der Region Berlin-Brandenburg in Zeiten einer sich ändernden Energielandschaft bei gleichzeitig steigendem Strombedarf. Eine zentrale Voraussetzung für die optimale Planung der Trasse ist die umweltfachliche Kartierung, d. h. die genaue Erfassung von bedrohten Tieren und Pflanzen. Hierbei müssen wir uns einen Eindruck vor Ort verschaffen, um ein ökologisches Profil zu erstellen. Damit können wir die Planung frühzeitig auf die Gegebenheiten vor Ort abstimmen und die Auswirkungen bewerten.

Die Kartierungsmaßnahmen werden von einem durch 50Hertz beauftragten Spezialisten durchgeführt und finden nach aktuellem Stand in der Zeit von August 2023 bis November 2024 statt. Die Arbeiten werden durch das Unternehmen Ökotop –

Büro für angewandte Landschaftsökologie vorgenommen.

Naturngemäß ist es bei dieser Arbeit teilweise erforderlich, Grundstücke zu betreten sowie forst- und landwirtschaftliche Wege zu befahren. Es werden keine Veränderungen an den Grundstücken vorgenommen, sondern lediglich der vorgefundene Zustand von Flora und Fauna durch Fotos und Beschreibung dokumentiert. Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Flurschäden entstehen bei Untersuchungen im Zusammenhang mit den Kartierungen nicht. Die Unternehmen sind angewiesen, das Recht zum Betreten von Grundstücken schonend auszuüben. Sollte es wider Erwarten im Einzelfall doch zu einer Beeinträchtigung kommen, gleichen wir den Schaden selbstverständlich aus.



Für Ihre Fragen und Mitteilungen stehen wir gerne zur Verfügung.

Bitte wenden Sie sich hierzu an Projektleiter Axel Hanzalik, Tel.: 030 5150-4426, E-Mail: axel.hanzalik@50hertz.com oder an den Projektsprecher Stefan Tophofen, Tel.: 030 5150-4311, E-Mail: stefan.tophofen@50hertz.com

Aktuelle Informationen zum Projekt und den Projekt-Newsletter finden Sie unter: www.50hertz.com/NVTF

JUBILÄUMSFEST BEIM KALLINCHEN E. V.

Anglerverein feierte 70. Geburtstag

» Das Anglerheim in Kallinchen war am Sonnabend, den 5. August, Treffpunkt für zahlreiche Angelinteressierte. Man konnte dort am Nachmittag den Umgang mit der Rute kennenlernen, über Erfolge beim Fische fangen berichten oder einfach nur das 70-jährige Jubiläum des Angelvereins Kallinchen e. V. feiern.

Besonders in diesem Jahr fand das Sommerfest des Anglervereins Kallinchen e. V. großen Anklang, denn das 70-jährige Bestehen wollten alle Vereinsmitglieder und ihre Familien mitfeiern. Ungefähr 90 Angelsportbegeisterte und Vereinsvorstände anderer Kallinchener Vereine wie Marco Schmidt vom Karnevalsclub Kallinchen e. V., Elke Beyrich vom Heimatverein, Frau Ehresmann vom Verein „Der Wald e. V.“, Roberto Warnke und Oliver Klinder von der Feuerwehr Kallinchen und der Fischer Nico Heer waren zum Gratulieren gekommen. Den Ortsvorsteher Reinhard Schulz begeisterte wieder einmal der Zusammenhalt der unterschiedlichen Vereine: „Das ist eben Kallinchen“, sagte er dem Stadt-

blatt bei Kaffee und Kuchen. Vereinsmitglieder der ersten Stunden wie Marion Bebenroth, Werner Stolt und Achim Walter waren selbstverständlich auch auf der Jubiläumsfeier, denn sie sind immer noch aktive Vereinsmitglieder, die sich engagieren, wo es nur geht.

„Das Ziel des Vereines ist, Menschen an den Angelsport und an die Natur am und im See heranzuführen. Es ist gut, wenn Kinder und Erwachsene in der Natur sind und nicht so viel vor dem Tablet oder anderen Medien sitzen“, so der erste Vorsitzende Ronny Schulz.

Keine Langeweile

Sogar ein paar Mädchen und Jungen nahmen an der Veranstaltung teil und hatten mit den kleinen Überraschungen und Spielen jede Menge Spaß. Da kam keine Langeweile auf. Normalerweise geht man mit Ködern, Angelrute und einen Eimer für die gefangenen Fische auf den Angelsteg, am 7. August war es anders – es gab Zielangeln, dafür brauchte man nur eine Angel mit einem Zielblei, um eine gean-

kerzte Luftmatratze an das Ufer zu ziehen. Auch Kinder nahmen das Angebot wahr und versuchten sich im Zielangeln. Mitglieder des Vereins unterstützten die Kleinen und Jugendlichen bei ihren ersten Versuchen, aber weder die erfahrenen Angler noch die Jüngsten haben es geschafft, die Luftmatratze zu treffen.

Anglerverein mit familiärem Charakter

Besonders schön findet Ronny Schulz den familiären Charakter des Kallinchener Angelvereins. „Es sind nicht nur die Vereinsmitglieder zum Feiern gekommen, sondern auch Kinder, Eltern und Freunde sind mit dabei. Und jeder bringt etwas zum Buffet mit, packt beim Auf- und Abbau mit an. Das ist wirklich schön.“ Während der Nachwuchs sich fleißig müde angelte, konnten die Erwachsenen feiern, schlemmen und dabei den Sonnenuntergang, die Vögel und das Schimmern des Sees genießen. Die Angelvereinsmitglieder versorgten die Besucher bei sommerlichen Temperaturen immer wieder mit kalten Getränken.

Partyfeeling pur

Mit Sekt, Bier und Wein wurde sich zugeprostet und hin und wieder wurde mit einem Schnäpschen angestoßen. Ab der Dämmerung sorgte die Firma Sixpackk für Saturday-Night-Fieber-Licht und DJ Toni begeisterte die Festgäste mit Schlager, 90er-Musik und Deutschpop. Es wurde ausgelassen getanzt. Jeder Gast konnte die guten Vereinsvibes spüren. Wer sich selbst von dem hervorragenden Miteinander im Verein überzeugen möchte, ist herzlich willkommen. Der Anglerverein Kallinchen e. V. nimmt noch Mitglieder von 6 bis 99 Jahren auf.

Alles Gute zum 70-jährigen Jubiläum wünscht auch die Stadtverwaltung!



INFO

Anglerverein Kallinchen e. V.,
Zum Anglerheim 7,
15806 Zossen OT Kallinchen
Telefon: 033769/51241
E-Mail: kontakt@anglerverein-kallinchen.de



Fotos von der Jubiläumsfeier: Stadt Zossen

FESTE IN ZOSSEN

Gute Stimmung – Strandfest in Wünsdorf

» Vom 12. bis zum 13. August feierte Wünsdorf wieder sein beliebtes Strandfest. Am Strandbad des Wünsdorfer Sees gab es Angebote für Jung und Alt. Das Fest begann am Samstagnachmittag bei freiem Eintritt. Nach der offiziellen Eröffnung durch den Ortsvorsteher Freiherr von Lützow, genossen viele Gäste Kaffee und Kuchen oder Crêpes vom Förderverein der Wünsdorfer Feuerwehr bei Musik der Goyatzer Blasmusikanten. Herzhafte Speisen wurden von den Vereinen ebenfalls angeboten. Bratwurst, Steak und Fleischkäse im Brötchen und gedrehte Kartoffel am Spieß fanden reißenden Absatz. Die kleinen Gäste freuten sich über das Torwandschießen, Kinderschminken, Glitzertatoos und eine Tombola des Sportvereines MTV Wünsdorf 1910 e. V. sowie über das Hüpfburgspringen, Ponyreiten und Planschen im See. Mit der Dorfgemeinschaft Neuhof konnte man kegeln. Um 15 Uhr hatten sich zusätzlich zu den Gästen viele Feuerwehrfrauen und -männer aus den Feuerwehren der Stadt Zossen versammelt, um die Einweihung und Inbetriebnahme der neuen Drehleiter Zossens zu feiern. Die neue Drehleiter hat eine Nennrettungshöhe von 23 Metern bei 12 Metern seitlicher Ausladung mit sehr gutem Abstütz-Sicherheits-System und aktiver Schwingungsdämpfung. Der Rettungskorb ist für vier Personen und eine Belastung von 400 Kilogramm ausgelegt. Der Magirus-Wasser- und Schaumwerfer des neuen Drehleiterfahrzeuges löscht bei manueller Bedienung mit 2.500 Litern pro Minute.

Einweihung des neuen Drehleiterfahrzeuges

Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler und der Landesbranddirektor Koch bedankten sich bei den ehrenamtlichen Feuerwehrfrauen und -männern, denn ohne sie könnte die moderne Technik nicht zum Einsatz kommen. Beide wünschen



DJ Jens Fischer motiviert zum Tanzen und Feiern

Foto: Stadt Zossen

sich vor allem, dass die Feuerwehrmänner und -frauen jederzeit heil und unverseht von allen Einsätzen und Übungen zurückkommen. Die Bürgermeisterin lud alle Gäste der Drehleiterbetriebnahme ein, die Technik zu besichtigen und die Kameradinnen und Kameraden der Ortswehr Wünsdorf nach den technischen Einzelheiten zu befragen. Mit einem Glas Sekt oder Orangensaft wurde auf das neue Drehleiterfahrzeug angestoßen. Die Kinder freuten sich über die Einladung zu einer Kugel Eis. Auch die Stadtwehrführung und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Brandschutzes der Stadtverwaltung feierten mit. Das neue Drehleiterfahrzeug wird im Feuerwehrgerätehaus Wünsdorf stehen.

Toi, Toi, Toi und „Gut Flug“

Nach der Drehleitervorführung war für viele Gäste der Taubenauflauf ein Highlight. Ungefähr fünfzig Brieftauben wurden in den Himmel entsendet als Symbol für Frieden und Glück. Brieftauben haben eine einmalige Begabung – sie finden den Heimatschlag aus hunderten von Kilometern gezielt wieder. Die Brieftaube besitzt ein noch nicht im Detail erforschtes eigenes „Navigationssystem“. Mit einer

Geschwindigkeit von mehr als 100 km erreichen sie den Heimatschlag. Helmut Dornbusch und Professor Hermann Mohnkopf erzählen stolz von der langen Züchtertradition im Taubenverein „Heimatliebe Wünsdorf“. Der Verein wurde in Wünsdorf schon 1931 gegründet. Angeleitet wird er heute von Helmut Dornbusch und Professor Hermann Mohnkopf. Wer mehr über den Verein erfahren möchte, kann sich gern telefonisch melden unter 0173/4204219.

Der Verbandsvorsitzende Mohnkopf sagte: „Gerne haben wir auch in diesem Jahr wieder unsere Tauben als Friedenssymbol und zur Freude der Kinder fliegen lassen. Auch diese Geste soll den Menschen in Wünsdorf Glück bringen – ganz besonders auch für die Einsätze des neuen Drehleiterfahrzeuges. Wir wünschen allen, dass kein ernsthafter Einsatz nötig wird.“

Pittiplatsch auf Reisen

Der Auftritt von Pittiplatsch und seinen Freunden Bummi, Schnatterinchen, Herrn Fuchs und Frau Elster sorgten für große Aufregung bei Kindern und Älteren. Viele Jahrzehnte lang war Pittiplatsch die beliebteste TV-Kinderserie der DDR und später dann auch deutschland-

weit. Über 3.000 Sendungen lang half der kleine Kobold dem Sandmännchen dabei, die Kinder ins Schlummerland zu begleiten. Am 12. August war die Handpuppe Pittiplatsch und seine Freunde live auf der Strandbadfestbühne zu sehen. Sie bekamen viele Lacher und einen kräftigen Applaus.

Schöne Livemusik von sympathischen Künstlern

Alle Musikfans der 60er-Jahre freuten sich über den Auftritt von „Holger und Simone“. Zu Schlagersongs wurde geschunkelt, zu den Rock'n'Roll-Songs wurde getanzt und zu den Oldies wurde mitgesungen. Auch nach dem Auftritt konnten Gäste mit dem „Flotten Duo“ sprechen und Fotos machen.

Disko und spektakuläres Feuerwerk

Moderiert wurde durch Jens Fischer von den 3 DJ's, der alle für den Rest des Abends als DJ durch die Nacht begleitete. Das große Höhenfeuerwerk 22.30 Uhr war spektakulär. Die Farben und Muster am Himmel haben zur festlichen Atmosphäre am Abend beigetragen.

Frühschoppen und Haxe am Sonntag

Am Sonntagvormittag, dem 13. August, kamen viele Wünsdorfer und Zossener zum traditionellen Frühschoppen mit der Berliner „Tower Jazzband“ und Schweinshaxe. Großer Dank gilt dem Ortsvorsteher Rolf Freiherr von Lützow, Marko Njammasch und dem gesamten MTV, dem Taubenverein, der Freiwilligen Feuerwehr Wünsdorf sowie dem Förderverein der Feuerwehr Wünsdorf und allen Unterstützern und Helfern dieses schönen Strandfestes.



INFO

www.zossen.de



Prost – Stadtwehrführung und Bürgermeisterin



Jugendfeuerwehr Wünsdorf



V.l.n.r. Holger, Ortsvorsteher Freiherr von Lützwow und Simone vom „Flotten Duo“



Ansprachen zur Drehleitereinweihung



Kinderanimateurin



Feuerwerk am Abend

Fotos: Stadt Zossen

STRANDFEST IN KALLINCHEN – EIN SOMMERLICHES HIGHLIGHT!



Südseezauber im Strandbad Kallinchen

Südseezauber

» Am 21. und 22. Juli fand das Strandfest in Kallinchen statt. Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler und Ortsvorsteher Reinhard Schulz eröffneten das bunte Programm am Samstag gemeinsam. Die Festivitäten fanden im großen Festzelt statt, das liebevoll im Aloha Südsee Stil geschmückt war, mit fröhlichen bunten Wimpeln, die eine frische Sommerbrise versprachen. Auch der Flohmarkt am Vormittag erfreute sich wieder großer Beliebtheit. Für die kleinen und großen Besucher gab es Kaffee und leckeren selbstgebackenen Kuchen, die alle Genießler im Zelt verwöhnten. Auch wenn das Wetter gelegentlich durchwachsen war und kurze Schauer niedergingen, konnte das der guten Stimmung nichts anhaben. Die Freude und Vorfreude auf das Fest waren einfach zu groß. Am Nachmittag heizte das „Junge Ensemble Berlin e. V.“, ein waschechtes Showorchester mit großer Besetzung, ordentlich ein. Ihre einmalige Repertoirebandbreite und der beste Sound sorgten für Begeisterung bei

den Gästen und ließen sie das Tanzbein schwingen. Als die sommerliche Abenddämmerung hereinbrach, übernahm DJ Helmut das Ruder und brachte die Stimmung zum Kochen. Mit seinen mitreißenden Beats ließ er die Festbesucher ausgelassen tanzen und feiern. Doch das war noch nicht alles! Die Showtanzgruppen der Karnevalsvereine begeisterten mit ihren Darbietungen das Publikum und sorgten für wahre Begeisterungstürme. Das Strandfest in Kallinchen war ein unvergessliches Erlebnis. Die Mischung aus guter Musik, köstlichem Essen und der fröhlichen Atmosphäre machte es zu einem Highlight im sommerlichen Veranstaltungskalender. Die Vorfreude auf das nächste Jahr ist bereits jetzt spürbar, und alle freuen sich auf ein erneutes buntes Fest am Strand.



INFO

www.zossen.de



Besser als Urlaub: Das idyllische Strandbad Kallinchen wurde für zwei Tage zur Partymeile



Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler und Ortsvorsteher Reinhard Schulz



Gute Stimmung auch auf dem Flohmarkt



Im festlich geschmückten Zelt gab's Kaffee und Kuchen

Fotos: Stadt Zossen

STRANDFEST IN NEUHOF



Auch Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler feierte mit



Wasserspaß pur

Fotos: Stadt Zossen



Großer Andrang beim Strandfest in Neuhof

Wasserspaß

» Grund zum Feiern hatten am Wochenende auch die Neuhofer: Das Strandfest war ein voller Erfolg.

Bereits am Nachmittag genossen Groß und Klein die aufgebauten Attraktionen und tummelten sich an den Ständen. Beliebt waren vor allem die Schattenplätze, die größte Anziehungskraft hatte aber augenscheinlich die große Wasserrutsche, die neben jeder Menge Spaß auch herrliche Abkühlung bot.

Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler genoss sichtlich das bunte Treiben am Naturstrand, und die Organisatoren der Dorfgemeinschaft Neuhof hatten ganze Arbeit geleistet. Bei Kaffee & Kuchen, Kaltgetränken und guter Musik wurde bis in die Abendstunden kräftig gefeiert!



INFO

Zossen.de

ANZEIGE



Der Motor der Selbstständigkeit

Existenzgründungen wie in Bosnien und Serbien schaffen den Antrieb für eine eigenständige Zukunft. Help stützt Kleinunternehmer mit Produktionsmitteln aus und begleitet den Start durch Schulungen. Bringen Sie die Selbsthilfe weltweit in Fahrt – helfen Sie Help!

IBAN: DE 47 3708 0040 0240 0030 00
Commerzbank Köln
www.help-ev.de



Hilfe zur Selbsthilfe

DRACHENBOOTRENNEN IN ZESCH AM SEE



Die Sieger kommen nach dem Rennen zurück an Land.



Das Team „Campingplatz“

Leinen los

» Am 15. Juli fand in Zesch das Sommerfest statt. Bei strahlendem Sonnenschein und idealen Badetemperaturen startete gegen 14 Uhr das Drachenbootrennen – ein echtes Spektakel! Zossens Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler griff kurzerhand selbst zum Paddel und stieg ins Boot der Mannschaft „Campingplatz“. Nach einem packenden Rennen gewann das blaue Siegerboot mit der Bürgermeisterin an Bord mit gut zwei Längen Vorsprung den ersten von drei Läufen gegen die roten „Unioner“. Mit-Organisatorin Andrea Voltz vom „Hexenstübl“ und das Publikum an Land feuerten die beiden Drachenboote nach Kräften an. Es war ein wunderschönes Strandfest mit super netten Gastgebern!



Andrea Voltz vom "Hexenstübl" gab den Kurs vor.

INFO

Zossen.de



Das Siegerboot mit der Bürgermeisterin



Leinen los!



Die „Unioner“ gaben alles an den Paddeln!

Fotos: Stadt Zossen

DAS WAR DAS DORFFEST 2023 IN NUNSDORF!



Heimatfest

» Musik, Tanz und gute Laune gab es am 5. August bei familiärer Atmosphäre in Nunsdorf. Wunderschön und bis zum Abend hat die Blaskapelle „Beelitzer Blas-Musikanten“ das Dorffest Nunsdorf musikalisch gestaltet. DJ Basti legte am Abend Tanzmusik auf. Die Kinder hatten Spaß auf der Hüpfburg und beim Kinderschminken. Der Ortsvorsteher Frank Schmidt und Fred Briesenick aus dem Ortsbeirat freuten sich über ein gemütliches Dorffest bei herrlichem Sommerwetter. Beide richten ein herzliches „Danke“ an alle Helfer, die zum Gelingen des Dorffestes beigetragen haben.



INFO

Zossen.de



ANZEIGE



Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag
Lokaler geht's nicht!

Als Werbeberater jederzeit ansprechbar:

Timo Schönefeld
 Tel.: (03382) 706 78 51 · Mobil: 0162 672 59 93
 E-Mail: schoenefeld@heimatblatt.de

ANZEIGEN

MEAB

50 Jahre

TAG DER OFFENEN TÜR AN UNSEREM STANDORT

SCHÖNEICHE
02.09.2023
10 - 15 UHR

MEAB mbH
Am Galluner Kanal
15806 Zossen

Deponierundfahrten • Feines BBO
Eis • Kühle Drinks • Kinderanimation
Hüpfburg • Fahrzeugausstellung
Karriere bei der MEAB • Eintritt frei

Wir freuen uns auf Sie

www.meab.de

AUTOMOBILE-ZOSSEN
Vorsprung durch Service
Ihr VW Partner südlich Berlins

Service Service Assist Service Service

Kommen Sie jetzt bei uns vorbei und finden ihr Traumauto!

- Jahres- und Gebrauchtwagen
- EU-Neuwagen
- Mietwagen
- Abschlepp- und Pannendienst
- 24 h Notdienst
- Unfallinstandsetzung
- Hol und Bringservice
- Glasreparatur
- LPG-Gastankstelle

Zülowsstraße 01 • 15827 Dahlewitz • Tel.: 033708 / 527 - 0 • Fax: 033708 / 527 - 299
www.automobile-zossen.de • info@automobile-zossen.de

SOMMERFEST DER WÜNSDORFER VOLKSSOLIDARITÄT

Line Dance und Rock'n'Roll

» Gut vorbereitet und voller Spannung wartete der Volkssolidaritätsvorstand der Ortsgruppe Wünsdorf am 30. Juli auf seine Gäste, um mit Ihnen das große Sommerfest zu feiern. Ein kleiner Regenschauer am Nachmittag konnte die gute Feierlaune nicht trüben, zumal die Gäste in einem großen Zelt, ausgehoben von der Stadt Zossen, vor den Regentropfen geschützt waren. Ungefähr 100 Gäste aus Wünsdorf und Umgebung feierten mit. Das flotte Duo „Holger und Simone“ sorgte für tolle Stimmung mit Musik aus den 50er und 60er-Jahren. Dazu wurde fleißig getanzt. Zur großen Überraschung gab es von 18 tanzbegeisterten Senioren eine Line Dance Darbietung. Die jungen und älteren Gäste waren begeistert und forderten Zugaben ein. Unter der Leitung von Tanzlehrerin Hanna wurde die Line Dance-Gruppe im April gegründet. Mit großer Begeisterung

wird jeden Dienstag geübt. Alle Seniorinnen und Senioren waren stolz, ihr Geleertes zu zeigen. Beim Drehen des Glücksrades konnte jeder einen Preis erdrehen. Der Kuchen, die Soljanka sowie die Bratwurst vom Grill wurde von allen gelobt. Die Gäste des Sommerfestes hatten tolle Stunden, es wurde immer wieder getanzt und geschunkelt. Traute Meißner und andere Vorstandsmitglieder freuten sich über viel Lob. „Das beflügelt uns, genauso mit unserer Arbeit weiter zu machen. Alle können sich sicher sein – auch den Rest des Jahres gibt es mit uns noch viele schöne Dinge zu erleben“, so Traute Meißner.



INFO

VS Bürgerhilfe Wünsdorf
www.vs-buergerhilfe.de und
www.zossen.de.



Fotos: Stadt Zossen

OHNE KOMMERZ

Sommerlicher Flohmarkt in Wünsdorf



Die Bürgermeisterin ließ es sich nicht nehmen, eine der kalten Köstlichkeiten am „Eismädchen“-Stand zu probieren



Organisatorin Roswitha Gehrke und Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler

Fotos (2): Stadt Zossen

» Großen Andrang gab es trotz der hochsommerlichen Temperaturen auf dem Flohmarkt vor dem Bürgerhaus Wünsdorf. Für Abkühlung sorgten die Eisspezialitäten des „Eismädchen“, einer jungen Eisdiele, die direkt am Bahnhof Neuhof ihren Sitz hat. Auch Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler genoss die leckere Erfrischung. Der Flohmarkt findet regelmäßig statt und ist einer der wenigen, bei denen der Kommerz im Hintergrund steht. Organisatorin Roswitha Gehrke betont, dass der Schwerpunkt auf dem Sozialen liegt: „Es geht hier mehr darum, sich zu treffen und sich auszutauschen. Das ist gerade für die neu Zugezogenen eine wichtige Anlaufstelle.“

Natürlich kann man hier auch super Schnäppchen machen, denn die Händler und Aussteller kommen alle aus der Region und kennen sich mittlerweile persönlich

untereinander. Selbst eine Kabeltrommel ist eigens angeschlossen, um die elektrischen Geräte vor dem Kauf auf ihre Funktionstüchtigkeit zu prüfen. Gewerblicher Handel findet hier nicht statt, und Nepp kommt für Frau Gehrke schon gar nicht infrage. Kurzum: Ein Flohmarkt der anderen Art, auf dem man sich in aller Ruhe umsehen kann (und sollte), und auf dem jeder unbesorgt sein Lieblings-Fundstück erwerben kann.



INFO

TrödelTeam-Gehrke
Whatsapp: 0177/7533401
E-Mail: troedelmarktgehrke@gmail.com
www.flohmarktwuendorf.com

Der nächste Wünsdorfer Flohmarkt findet am 17. September statt.

AUSBILDUNG BEGINNT IM SEPTEMBER

Das Netzwerk Gesunde Kinder sucht Familienpatinnen und -paten

Weißt du noch, wie es war? Die Zeit mit deinem Baby hat neben vielen schönen Momenten auch Fragen und neue Herausforderungen gebracht.

Das Netzwerk Gesunde Kinder sucht neue Familienpatinnen und -paten, die ihre Erfahrungen weitergeben möchten.

INFO

Interessierte melden sich unter www.gesundekinder-tf.de oder Telefon 03378/200728.

www.Netzwerk-gesunde-kinder.de



ANZEIGEN

Agrargenossenschaft Groß Machnow eG
Angebote aus unserem Hofladen
Mo.- Fr. 9:00 – 16:30 Uhr
Sa. 9:00 – 12:00 Uhr

Frisch gerodete KARTOFFELN vom Feld
z. B. Frühkartoffel Solist, später Gala, Laura, Adretta
... (nach der Ernte unbehandelt)
Direkt aus unserer Region – lecker – preiswert

Frische Eier, Obst, Gemüse, Honig, Säfte, Heu, Stroh, Weizen, Futterkartoffeln, Sonnenblumenkerne, regionale Fleisch- und Wurstspezialitäten, kaltgepresste Öle der Kleinen Ölerlei Rangsdorf

Betriebshof der Agrargenossenschaft Groß Machnow
Mittenwalder Str. 6, 15834 Rangsdorf OT Groß Machnow, Tel: 033708 -740076, www.ag-gm.de



Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Blankenfelde und nördlicher Teltow-Fläming e.V.

Wir suchen für unsere Wohngemeinschaft in Blankenfelde (Assistiertes Wohnen) ab sofort

Betreuer*in (m/w/d)

(abgeschlossene Ausbildung als Heilerziehungspfleger*in, Erzieher*in, Sozialassistent*in oder vergleichbare Ausbildung)

Die Tätigkeit umfasst die Betreuung und Assistenz erwachsener Menschen mit Beeinträchtigung bei der täglichen Lebensführung sowie im Freizeitbereich.

Ihre Fähigkeiten: freundliches Auftreten, Empathie und Sozialkompetenz, Flexibilität, Ausgeglichenheit sowie Bereitschaft zu Wochenend-/Feiertags- und Schichtarbeit, Führerschein Klasse B ist wünschenswert

Wir bieten Ihnen: Teilzeitstelle 25-35 Std. pro Woche, 30 Tage Urlaub, Sonderzahlungen, unbefristetes Arbeitsverhältnis sowie ein freundliches und wertschätzendes Arbeitsumfeld.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Lebenshilfe e.V., 15827 Blankenfelde, Jühnsdorfer Weg 1 B
Ansprechpartner: Frau Teichmann (Tel.:03379/320 333)
E-Mail: lebenshilfe-blankenfelde@online.de

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DER STADTBIBLIOTHEK EMPFEHLEN

Bücher aus dem Bestand

Arno Geiger

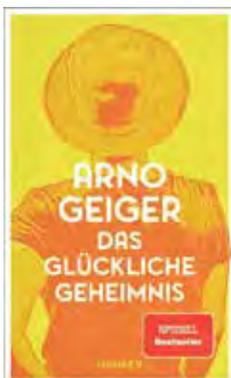
Das glückliche Geheimnis

Arno Geiger stammt aus einem bäuerlich-katholischen Elternhaus. Gemeinsam mit seinen drei Geschwistern verlebt er eine unbefangene Kindheit, hat Zugang zu höherer Bildung, will schon früh Schriftsteller werden. Da ihm die Verlage zunächst keine Erfolge zutrauen, beginnt er eine Beschäftigung als Bühnentechniker. Er lebt in Wien in einer 30 Quadratmeter kleinen Wohnung, gerät in Beziehungskrisen, versucht sich als Schriftsteller und entwickelt schließlich Strategien für seine Misserfolge. Er beginnt das „Containern“ von Büchern und Schriftstücken aus Altpapierbehältern. Nicht immer sind seine morgendlichen Streifzüge durch Wien von Erfolg gekrönt. Zu den wertvollsten Pfundstücken zählen alte Korrespondenzen, Briefkonvolute, Tagebücher, Fotoalben - manchmal über Jahrzehnte gesammelt und schließlich achtlos weggeworfen. Es sind kleine Schätze für den Österreicher. Der Verkauf in Auktionshäusern und auf Flohmärkten sichert seinen Lebensunterhalt. Viel bedeutsamer sind ihm aber die Einblicke in das gewöhnliche, alltägliche Leben der Menschen, ihre beeindruckende Offenherzigkeit und ihr Streben nach einem glücklichen, gelungenen Dasein. Arno Geiger ist auf der Suche nach der Natur des Menschen. „Der Abfall ist das Spiegelbild einer Gesellschaft“, sagt Geiger. Für ihn ist es eine Art Feldstudie, die er betreibt. Die tiefen Einblicke in das Leben der anderen lassen ihn erkennen: Er ist nicht der einzige sonderbare Mensch auf dieser Welt.

Inspiziert von den vielen menschlichen Offenbarungen gelingt Arno Geiger dann endlich auch der große Durchbruch auf literarischem Terrain. Sein Roman „Es geht uns gut“ erhält 2005 den „Deutschen Buchpreis“. Für den Literaten ist es ungewohnt, so plötzlich im Mittel-



punkt zu stehen. Der Erfolg verändert sein Leben, ein Stück Fremdbestimmtheit belastet ihn. Er ist überfordert, innerlich ausgebrannt, landet im Burnout. Die einzigen Konstanten in seinem Leben sind seine Frau, eine Kinderärztin, mit der er zunächst eine On-Off-Beziehung führt, aber auch sein Verleger, der seine schützende Hand über ihn hält. Arno Geiger kann nicht anders. Er muss seiner Leidenschaft treu bleiben. Mindestens einmal pro Woche radelt er durch das morgendliche Wien und sucht in den Altpapiercontainern nach kleinen Schätzen. Über 25 Jahre führt er ein Doppelleben und pflegt sein „glückliches Geheimnis“. Erst jetzt geht er mit seinem autobiografischen Essay „Das glückliche Geheimnis“ in die Offenbarung.



Die Erzählungen in Arno Geigers Buch eroberten sofort die Bestsellerlisten. Für ihn selbst ist der Erfolg aber nebensächlich. Wichtiger ist ihm sein persönliches Lebensglück. Ein Bestreben, das ihn immer wieder vor große Herausforderungen stellt. Sein sehr persönliches Buch erzählt davon. Eine unbedingte Leseempfehlung!

Heidenreich, Elke
„Ihr glücklichen Augen: Kurze Geschichten zu weiten Reisen“

Die Autorin und Literaturkriti-

kerin Elke Heidenreich ist viel gereist. Sie ist nicht der Typ für 14 Tage Strandurlaub und ausgetretene Touristenpfade. Damit kann sie nichts anfangen. Sie bevorzugt kurze, weite Städtereisen, ist am liebsten allein unterwegs.

Mit ihrem Buch „Ihr glücklichen Augen“ nimmt sie uns mit auf die Reisen ihres Lebens.

Elke Heidenreich hat sich überall umgesehen, ob in Wien, Venedig, Bologna, Kairo oder New York. Immer auf der Suche nach der Verbundenheit zu den Menschen und den Orten.

Es sind die kleinen Erlebnisse am Rande, die Elke Heidenreich interessieren. „Reisen muss man auch lernen. Man bewegt sich in Welten, Häusern, Gegenden, die anderen gehören. Man kann Gefahr, Willkür, Ablehnung begegnen. Und weil alles immerfort überall möglich ist, wird man gelassen. Ich bin auf Reisen niemals aufgeregt oder ängstlich, ich bin wie in einer Art Meditation – ich nehme an, was auf mich zukommt, und das sind keine touristisch geplanten Sehenswürdigkeiten. Das sind Menschen, Eindrücke, Gefühle, Landschaften... Wenn man so offen, so ohne Erwartun-

gen reist, kommen einem die Erlebnisse wie von selbst entgegen.“

An einigen Sehenswürdigkeiten kommt Elke Heidenreich dann aber doch nicht vorbei. Ihre große Leidenschaft sind die prachtvollen Opernhäuser und ihre eindrucksvollen Aufführungen. Begonnen hatte alles mit Mozarts „Zauberflöte“, die sie im Alter von 13 Jahren das erste Mal erlebte. Seither ist sie der Oper zugegan, schreibt selbst Libretti für Opernstücke. Bei einem ihrer Aufenthalte in Venedig wohnt

sie direkt neben der Oper „La Fenice“. „Ich hatte ein kleines, sonniges Zimmer mit dunkelroter Seidentapete und wenigen, alten Möbeln, und wenn ich das Fenster weit öffnete, kam immer von irgendwoher Musik – aus den Proberäumen der Oper, vom Einsingen der Sänger, aus den Gondeln des nahen Kanals, manchmal ging einfach nur unten jemand vorbei und sang... Ich bin glücklich. Ich bin geborgen, die Sonne scheint, ich lebe. In Venedig! Mehr geht nicht.“

Ohne Musik und Literatur ist Elke Heidenreichs Leben undenkbar. So besucht sie in Bologna auch die Universitätsbibliothek: „Hier lagern wertvolle Bücherschätze in großen, wunderschönen, bildergeschmückten Sälen von beeindruckender Pracht... – tagelang möchte man sich hier herumtreiben ... Die Stille der Jahrhunderte in der Bibliothek! Und draußen: Sonne auf roten Wänden, ein Glas Wein, ein Teller Nudeln, wie schön ist das Leben ...“

Elke Heidenreichs kurze Geschichten zu weiten Reisen nehmen uns mit auf eine wunderbare Entdeckungsreise. Mal humorvoll, mal tiefgründig, manchmal melancholisch – unbedingt lesenswert!



**Öffnungszeiten
der Stadtbibliothek**

Zossen
 Standort am Kirchplatz 2
 Telefon: 03377/30 40 477
 Mo, Di, Fr: 13–18 Uhr
 Do: 10–19 Uhr
 Sa: 10–13 Uhr

Wünsdorf
 Standort im Bürgerhaus 1
 Telefon: 033702/60 816
 Di, Mi, Do: 14–18 Uhr
 Sa: 10–13 Uhr

*Besuchen Sie auch unsere Webseite!
<https://opac.winbiap.net/zossen>*

ZOSSEN VEREIN(T)

KULTURFORUM DABENDORF

21. OKTOBER
12-18 UHR

VEREINS- &
UNTERNEHMERMESSE

STADT ZOSSEN

ANZEIGE

HÖREN KOMMT VON KÖNNEN

HörPartner GmbH

Baruther Straße 17
15806 ZOSSEN
033 77 / 202 58 55

www.hoerpartner.de

HörPartner DEIN HÖRGERÄT

VERANSTALTUNGEN IN ZOSSEN

27.08.2023

08.00 – 14.00 Uhr
Kallinchen-Triathlon
▶ Start und Ziel:
Seebad Kallinchen

08.00 – 20.00 Uhr
Frühschoppen mit Blasmusik in Horstfelde
▶ Gartenstraße, 15806 Zossen OT Horstfelde

02.09.2023

10.00 – 01.00 Uhr
MF Iron Amity Wünsdorf – 25 Jahre Jubiläum
▶ Strandbad Wünsdorf, Wünsdorfer Seestraße 94, 15806 Zossen OT Wünsdorf

01.09.2023

15.00 Uhr
DRK Straßenfußballturnier
▶ Jugendclub Phönix in Wünsdorf

01.09. bis 02.09.2023

jeweils 18.00 – 24.00 Uhr
Weinfest im Honighof Baranowski
▶ Imkerei und Waldwirtschaft Baranowski, Berliner Straße 6, 15806 Zossen

02.09.2023

14.00 – 00.00 Uhr
Weinfest auf dem Rathaushof
▶ Rathaushof Zossen, Marktplatz 20, 15806 Zossen

14.00 – 18.00 Uhr
Weinfest im Pfarrgarten der Dreifaltigkeitskirche
▶ Kirchplatz 5–6, 15806 Zossen

14.00 – 16.00 Uhr
Abschlussparty zum Brandenburger Sommerleseclub
▶ Hof Stadtbibliothek, Kirchplatz 2, 15806 Zossen
10.00 – 15.00 Uhr

Tag der offenen Tür
▶ MEAB mbH, Am Galluner Kanal, 15806 Zossen OT Schöneiche

02.09.2023

08.00 Uhr
7. Reit- und Springturnier
▶ Dreieck Glienick

02.09. und 03.09.2023

SA | 12.00 – 02.00 Uhr
SO | 12.00 – 20.00 Uhr
Fischerfest in Kallinchen
▶ Fischerei Kallinchen, Hauptstr. 7, 15806 Zossen OT Kallinchen

03.09.2023

07.00 – 17.00 Uhr
Trödelmarkt Glienick
▶ Dorfaue Glienick, 15806 Zossen OT Glienick

09.09.2023

15.00 – 22.00 Uhr
Kraut- und Rübenmarkt
▶ Kirchplatz Zossen

14.00 Uhr
Baumfest in Kallinchen (Moorbirke)
▶ Hof Dorfgemeinschaftshaus Kallinchen, Hauptstraße 21, 15806 Zossen OT Kallinchen

10.00 – 14.00 Uhr
Tag der Pflege
▶ Marktplatz Zossen, 15806 Zossen

14.00 – 18.00 Uhr
Kinderfest in Schünow
▶ Kayserhof / Zur Dorfstraße, 15806 Zossen OT Schünow

17.00 – 02.00 Uhr
Rock'n Roll Party
▶ Beck's Corner, Machnower Chaussee 65 GT Dabendorf

09.09. und 10.09.2023

SA | 15.00 – 24.00 Uhr
SO | 11.00 – 16.00 Uhr
Hoffest der Hacienda Dabendorf
▶ Hacienda Dabendorf, Dorfanger 8, 15806 Zossen OT Dabendorf

10.09.2023

16.00 – 19.00 Uhr
Grillnachmittag für Rentner am Dorfgemeinschaftshaus
▶ Nächst Neuendorfer Landstraße 27, 15806 Zossen OT Nächst Neuendorf

15.09.2023

15.00 – 17.00 Uhr
Familien-Floh-Markt Kita Schöneiche
▶ Lindenstraße 12a, 15806 Zossen OT Schöneiche

10.00 – 12.00 Uhr
Wold Cleanup Day (Weltmüllsammeltag)
▶ Friedrich-Raue-Straße 1, 15806 Zossen OT Wünsdorf

15.00 – 22.00 Uhr
Feuerwerk der Kulturen – interkulturelles Fest
▶ Am Bürgerhaus 1, 15806 Wünsdorf

16.09.2023

10.00 – 12.00 Uhr
World Cleanup Day (Weltmüllsammeltag)
▶ in Zossens Ortsteilen

12.00 – 16.30 Uhr
30. Dabendorfer Herbstlauf
▶ Start und Ziel: Sportplatz Goethestraße Dabendorf, 15806 Zossen OT Dabendorf

17.09.2023

Trödelmarkt am Bürgerhaus in Wünsdorf
Am Bürgerhaus 1, 15806 Zossen, OT Wünsdorf

23.09.2023

16.00 – 24.00 Uhr
Oktoberfest in Nächst Neuendorf
▶ Dorfaue Nächst Neuendorfer Landstraße, 15806 Zossen OT Nächst Neuendorf

30.09.2023

18.00 – 01.00 Uhr
Herbstfeuer
▶ Dorfplatz in Zesch

15.30 – 24.00 Uhr
Herbst- und Dankeschönfest
▶ Strandbad Kallinchen, 15806 Zossen OT Kallinchen

STADTFEST-TERMINE 2023

2. SEPTEMBER
14–0 Uhr | **Weinfest in den Höfen**
▶ Rathausof Zossen

9. SEPTEMBER
9–13 Uhr | **Tag der Pflege**
▶ Marktplatz Zossen

1. OKTOBER
10–16 Uhr | **Familienfest/ Gemeinwohlfest und verkaufsoffener Sonntag**
▶ Marktplatz, 15806 Zossen

21. OKTOBER
12–18 Uhr | **Zossen Verein(t) – Vereins- und Unternehmerrmesse**
▶ Kulturforum Dabendorf,

Zum Königsgraben 10, 15806 Zossen GT Dabendorf

11. NOVEMBER
11–13.30 Uhr | **Eröffnung der Karnevalsaison**
▶ Marktplatz Zossen

9. DEZEMBER
14–21 Uhr | **Markt im Advent**
▶ Marktplatz Zossen, Marktplatz/Kirchplatz Zossen

10. DEZEMBER
11.30–19 Uhr | **Markt im Advent und verkaufsoffener Sonntag**
▶ Marktplatz Zossen, Marktplatz/Kirchplatz Zossen

September

schön in den ersten Tagen, will den ganzen Herbst ansagen.

TAG DES OFFENEN DENKMALS – FAMILIENSONNTAG IM MUSEUM „ALTER KRUG“

Mit offenen Augen durchs Museum

» Der „Tag des offenen Denkmals“ ist eine deutschlandweite Veranstaltung, die in diesem Jahr am Sonntag, dem 10. September, stattfindet. Von den rund 1000 Baudenkmalern des Landkreises Teltow-Fläming laden neun zur Besichtigung oder Veranstaltung ein. Zum „Tag des offenen Denkmals“ öffnet das Museum „Alter Krug“ in Zossen von 11 bis 18 Uhr seine Türen für Besucher. Neben der Ausstellung: „Zossen im Blick eines Künstlers“ gibt es gemäß des Mottos „Denk mal an Omas Zeiten“, vor allem Dinge von damals zu bestaunen. Ziel ist es, am 10. September vor allem Familien ins Museum zu locken, deshalb wird es ein tolles Kinderprogramm geben. Neugierige jeden Alters sind herz-



Alte Wäschemangel

lich willkommen! Mit Fragen, wie: „Wann wurde das Haus erbaut?“ oder „Welche Farbe hat die Wäschemangel?“, wird Vergangenheit hautnah erlebbar gemacht und Kinder mit Eltern oder Großeltern durch das Mu-

seum geleitet. Die kurzweilige Museumstour wird am Ende mit einem Dreh am Glücksrad belohnt.

Im Museumshof werden Spiele für große und kleine Leute aus Großmutter's Zeiten gespielt. Von Stelzen laufen, Dosen werfen, alten Ballspielen, über Werkzeugquiz bis zum Lernen Altdeutscher Schrift und dem Üben des eigenen Namens, ist alles dabei.

Auch Erzählungen und Sagen von der Geschichtenerzählerin Kati Pfau locken an diesem Tag in den „Alten Krug“. Zeitgleich öffnet nebenan der Reiterhof Klaus Bock seine Tore für die Besucher.

Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. So kann eine Tasse Kaffee und selbstgebackener Ku-

chen oder eine Wurst aus der „Schwarzen Küche“ bei Livemusik im Museumsgarten zu erschwinglichen Preisen genossen werden. Der Eintritt ist für alle Besucher am Tag des offenen Denkmals frei, damit wirklich jeder in Zossen die Vergangenheit und das kulturelle Erbe auf spielerische und sagenhafte Weise hautnah erleben kann.

INFO

E-Mail: heimatverein-zossen@web.de

Telefon: 03377/300576

www.heimatverein-zossen.de oder www.zossen.de



Museum „Alter Krug“



Kinder- und Schlafzimmer

Fotos: Heimatverein Zossen

Denk mal an Omas Zeiten

Familiensonntag zum

Tag des Offenen Denkmals

10. September 2023 von 11 bis 17 Uhr

Besichtigung des "Alten Krugs" & der aktuellen Ausstellung
 Frühschoppen im Museumshof mit Livemusik
 Kaffee & Kuchen
 Bockwurst aus der schwarzen Küche
 Spiele für große und kleine Leute aus Großmutter's Zeiten
 Kinderschminken
 Sagen & Geschichten von der Märchenerzählerin Kati Pfau

zeitgleich öffnet
 nebenan der Reiterhof
 Klaus Bock seine Tore

Heimatverein
 "Alter Krug"
 Zossen e. V.
 Weinberge 15
 15806 Zossen

Eintritt frei!

GEMEINSAM FÜR EINE GESUNDE UND MÜLLFREIE ZUKUNFT

Die Welt räumt auf – Zossen macht mit



» Am 16. September 2023 findet der diesjährige Weltmüllsammeltag (World Cleanup Day) statt, die weltweit größte Aktion zur Beseitigung von Umweltverschmutzung. Auch Zossen macht wieder mit:

Zossen, Wünsdorf, Kallinchen, Glienick und andere Ortsteile sammeln von 10 bis 12 Uhr Müll ein. Wo die Treff- und Sammelorte sein werden, wird in den Infokästen in den Ortsteilen ab 3. September ausgehangen und auf der Stadtseite www.zossen.de veröffentlicht.

Der Kultur- und Bürgerverein Glienick beispielsweise trifft sich um 10 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus Glienick und sam-

melt etwa zwei Stunden lang Müll in und um Glienick. Sammelstelle ist dann wieder das Dorfgemeinschaftshaus.

Im vergangenen Jahr nahmen fast 15 Millionen Menschen in mehr als 190 Ländern am World Cleanup Day 2022 teil. Durch ihre Müllsammelaktionen haben sie ein starkes Zeichen für eine saubere, gesunde und müllfreie Welt gesetzt.

Seien auch Sie dabei und befreien Sie unsere Natur von unachtsam entsorgtem Abfall!



INFO
Zossen.de

DRESSUR, SPRINGEN, VIELSEITIGKEIT

Reit- und Springturnier in Glienick

» In Glienick findet am 2. September das 7. Reit- und Springturnier mit Finals VR-Bank, Fläming-Elsterland-Cup in Dressur, Springen und Vielseitigkeit statt.

Der Nennungsschluss ist der 26. August. Nennungen können telefonisch an Sabine Raschke unter 0151/20768014 oder per E-Mail an rffvwebmaster@o2mail.de gerichtet werden.



INFO

www.zossen.de oder
RFV Groß-Beuthen e. V.
E-Mail: rffvgrossbeuthen@O2mail.de
www.rfv-grossbeuthen.jimdofree.com



BÜCHERSTALL WÜNSDORF

Vortrag „Richtung Knorizont“

» Am Freitag, den 29. September, um 18 Uhr, findet der Vortrag „Richtung Knorizont“ im Bücherstall in der Gutenbergstraße statt.

Eine vierköpfige deutsch-polnische Familie aus dem kleinen Dorf Mönchwinkel in Brandenburg macht sich in einer alten Feuerwehr auf den Weg zu einer zweijährigen Abenteuerreise in den Orient. Am Ende werden sie 50.000 Kilometer zurückgelegt haben. Und alle aus der Familie haben viel zu erzählen, denn wo lernt man mehr als in der weiten, weiten Welt – Balkan, Kau-

kasus, Persien, Arabische Halbinsel, Türkei, Georgien, Iran, VAE und Oman!

Über ihre Erlebnisse berichtet Familie Knorn an diesem Abend in der Bücherstadt. Eintritt: Spendenbox.



INFO

Bücherstadt-Tourismus GmbH
Zehrendorfer Str. 12, 15806 Zossen, Wünsdorf-Waldstadt
Telefon: 033702/9600
E-Mail: office@buecherstadt.com
www.buecherstadt.com

Zossen im Blick seiner Künstler

Ausstellung von Arbeiten in Acryl, Aquarell und Öl -
inspiriert von zahlreichen Motiven der Stadt

HEIMATMUSEUM ALTER KRUG

September bis Dezember 2023

mittwochs 15 bis 18 Uhr
sonnabends 14 bis 17 Uhr
Zossen, Weinberge 15
www.heimatverein-zossen.de
Telefon: 03377 / 30 05 70



Familie Knorn in ihrem Feuerhrauto-Camper

Foto: privat

AUFKLÄRUNGSAUSSTELLUNG IM GEMEINDEKIRCHENSAAL

Erinnerung an die Zukunft



» „Erinnerung an die Zukunft. Strahlenopfer von Hiroshima bis Tschernobyl“, heißt eine Ausstellung der Friedensbibliothek/Antikriegsmuseum der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg – Schlesische Oberlausitz.

Der Bildung und Aufklärung Zossen e. V. zeigt diese in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Gemeinde Zossen anlässlich des diesjährigen Weltfriedenstages in der Zeit vom 1. September bis 8. Oktober 2023 im Gemeindekirchensaal in Zossen, Kirchplatz 4.

Die Ausstellung versucht, sich anhand von Bildern und Texten von Strahlenopfern, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern dem Zusammenhang von sogenannter „friedlicher“ und militärischer Nutzung der Atomkraft und der Gefahr beider für unser zukünftiges Leben zu stellen. So werden neben den kurz- und langfristigen Folgen der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki auch das Reaktorunglück von Tschernobyl oder verschiedene Atombombentests thematisiert. Die Folgen von Technologieentwicklung und in diesem Zusammenhang die Wahrnehmung von Verantwortung durch Wissen-

schaftler und Ingenieure für ihre Arbeitsergebnisse stellen sich immer wieder aufs Neue.

Die Veranstalter laden recht herzlich zur Eröffnungsveranstaltung am 1. September, 19 Uhr in den Gemeindekirchensaal ein.

Am 7. September wird Frau Dr. Juliane Hauschulz von der deutschen Sektion der „Internationalen Ärzt*innen für die Verhütung des Atomkrieges – Ärzt*innen in sozialer Verantwortung e. V.“ (IPPNW) zur Gefahr eines Nuklearkrieges und dem gegenwärtig bestehenden Vertragssystem zur atomaren Rüstungskontrolle und Abrüstung sprechen. Frau Dr. Hauschulz ist Mitarbeiterin des Projektes „To Survive is to Resist“ der IPPNW. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Gemeindekirchensaal, Kirchplatz 4 in Zossen.



INFO

Für die Zeit der Ausstellung sind weitere ergänzende Diskussions- und Filmveranstaltungen in Vorbereitung. Näheres entnehmen Sie bitte der Website des Vereins (www.bazev.de) oder per Telefon unter 03377/303029.

13. Baumfest
Kallinchen,
9. September 2023

Dorfgemeinschaftshaus
Kallinchen, 14:00 Uhr

Mit Unterstützung der Stadt Zossen und vielen Ehrengästen pflanzen wir traditionell den Baum des Jahres!

2023 die Moorbirke.

Freier-Wald e.V.
 Anerkannte Naturschutzvereinigung des Landes Brandenburg gemäß §3 UmwRG

HISTORISCHES ZOSSEN

Stefan Rothen aus Rangsdorf frischt mit seinem Vortrag altes und neues Wissen über die mehr als 700-jährige Stadt auf

30. September 2023
15 Uhr
Kaffeedeck ab 14 Uhr
Eintritt 5 Euro

Zossen, Weinberge 15
www.heimatverein-zossen.de
 Telefon: 03377 / 30 05 76

Hallo Mädels zwischen 9- 13 Jahre.
 Habt ihr Lust auf eine Runde „Mädchensache“? Immer donnerstags ab 15:00 – 17:00 Uhr treffen wir uns im FaBB- Bürgerhaus Wünsdorf zum Quatschen und auf alles, wozu ihr Lust habt. Kommt vorbei!

Eure Petra von FaBB Tel: 033702-60814
 Handy: 0173-2389606

Baby- und Kinderflohmarkt

02. September 2023
von 14.00 bis 18.00 Uhr
im Pfarrgarten der Kirchengemeinde,
Kirchplatz 4, 15806 Zossen

Wer kann verkaufen? Kinder und Erwachsene
Was wird verkauft? Alles rund ums Kind

Anmeldung und Informationen
 Ansprechpartnerin: **Frau Müller**
 Telefon: **03377 2019610 / 0176 43139549**
 Mail: **info@familienzentrum-zossen.de**
 Betreff: Flohmarkt 02.09.2023





Eine Zusammenarbeit mit Familienzeit Zossen, Ev. Kirchengemeinde Zossen und dem Familienzentrum Kleblatt

Sagen Sie nie: „Mir passiert das nicht“!



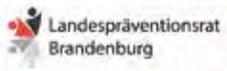
Ort: Zossen, OT Wünsdorf
(Bürgerhaus)

Am 16.09.2023
 Beginn: 18:00 Uhr
 (Einlass ab 17.30 Uhr)

Eintritt: 10,00 Euro
 (nur im Vorverkauf, ab 07.08.2023
 in der Zeit von 08.00 bis 14.00 Uhr,
 bei der GAG Klausdorf gGmbH,
 Kirchplatz 1-2, 15806 Zossen oder
 telefonisch unter 03377 2011-14)

Der bekannte rbb-Moderator Uwe Madel und der Präventioner der Polizei Jürgen Schirrmeister präsentieren „kriminelle Geschichten“ aus dem wirklichen Leben. Es gibt viel Nachdenkliches, Überraschendes und reichlich Amüsantes in einem 2-stündigen Bühnenprogramm. (Pause ca. 20 Minuten, Imbissangebot). Das Besondere an dem Programm ist die Verbindung von Unterhaltung und Informationsgehalt und das ganz ohne den Hauch von Belehrung und erhobenem Zeigefinger!

Gefördert durch den
 Landespräventionsrat Brandenburg
 und der GAG Klausdorf gGmbH





KJSV Zossen e.V. - Sport fetzt!
 Mit Full Body Workout/Ganzkörpertraining das Programm ergänzt

Du hast Lust dich zu guter Musik mal wieder so richtig auszuworken?
 Dann bist du in unserem neuen Kurs - Full Body Workout / Ganzkörpertraining - goldrichtig!

Wann: Starttermin ist Mittwoch der 30.08.2023
 Und danach immer mittwochs von 17:30-18:30Uhr
 Wo: im Gastraum der Sporthalle Dabendorf

Über unsere neue Übungsleiterin:
 Ich heiße Daniela, bin junge Mama, hochmotiviert und sportlich gern in Bewegung! In meiner Jugend habe ich 10 Jahre in einem großen Jazzdance und Showtanz-Ensemble mitgewirkt und möchte nun an alte Zeiten mit meinem Fitnessprogramm anknüpfen.
 Wir machen uns gemeinsam rundum fit und trainieren sowohl Kraft als auch Ausdauer zu richtig guter Musik.
 Ich freue mich auf EUCHI!

Mehr zur neuen Abteilung und zum neuen Kurs des KJSV findet ihr unter:



<https://www.kjsv-zossen.de/programm/ganzkoerpertraining-full-body-workout/>

Neben Fitness bietet der KJSV für die ganze Familie für jung bis alt ein abwechslungsreiches Programm. Schaut doch einfach mal rein:
<https://www.kjsv-zossen.de/programm/>

Sie möchten die nähere Umgebung erkunden, aber nicht allein? Dann sind Sie bei uns richtig!

Jeden 4. Montag im Monat um 13:00 Uhr treffen wir uns am Bürgerhaus Wünsdorf zum Spaziergang.
Alle Altersgruppen sind herzlich willkommen.
Bequeme Schuhe, ca. 60 -90 Minuten Zeit und Lust zum Plaudern mitbringen!

Zusammen ist man weniger allein!



Ihre Petra von FaBB **Tel:033702-60814**
Mobil: 01732389606

AUSSTELLUNG

Frauen machen Staat

① **Kreishaus, Foyer** ② **18.09.23-27.10.23**

Am Nuthefließ 2
 14943 Luckenwalde




③ **Fotografin: Simone Ahrend** ④ **Finissage am 27.10.2023 um 16 Uhr**



LANDKREIS TELTOW-FLÄMING
 unverkennbar stark - südlich von Berlin

FUSSBALL

MTV Wünsdorf 1910 – Heimspiele Hinrunde Saison 2023/24

» Hier finden Sie die aktuellen Heimspiele der Abteilung Fußball des MTV Wünsdorf in der Hinrunde der Saison 2023/24:

► **Sonntag | 23.07.2023 | 15.00 Uhr** | Männer Kunstrasen MTV Wünsdorf 1910 – BSV Hürtükel Berlin

► **Freitag | 11.08.2023 | 19.00 Uhr** | Männer Rasen MTV Wünsdorf 1910 – Storkower SC

► **Samstag | 26.08.2023 | 15.00 Uhr** | Männer Rasen MTV Wünsdorf 1910 – FV Erkner 1920

► **Sonntag | 27.08.2023 | 10.30 Uhr** | C-Junioren Rasen MTV Wünsdorf 1910-b SG wacker Motzen

► **Samstag | 02.09.2023 | 09.00 Uhr** | C-Junioren
11.30 Uhr | F-Junioren Kunstrasen MTV Wünsdorf 1910 – SpG Mellensee/Sperenberg C-Junioren
MTV Wünsdorf 1910 – VfB Trebbin I F-Junioren

► **Sonntag | 03.09.2023 | 15.00 Uhr** | Männer Rasen MTV Wünsdorf 1910 – FSV Admira 2016

► **Samstag | 09.09.2023 | 09.00 Uhr** | E-Junioren Kunstrasen MTV Wünsdorf 1910 – SG Glienick E-Junioren

► **Samstag | 16.09.2023 | 11.30 Uhr** | F-Junioren Kunstrasen MTV Wünsdorf 1910 – SV Rangsdorf 28 II F-Junioren

► **Sonntag | 17.09.2023 | 10.00 Uhr** | D-Junioren
11.30 Uhr | F-Junioren
13.00 Uhr | C-Junioren Kunstrasen
MTV Wünsdorf 1910 – SpG Ruhlsdorf/Woltersdorf/Felgentreu II
D-Junioren MTV Wünsdorf 1910 II – SV Rangsdorf 28 E-Junioren
MTV Wünsdorf 1910 – SV Siethen C-Junioren

► **Samstag | 23.09.2023 | 10.30 Uhr** | E-Junioren Kunstrasen MTV Wünsdorf 1910 – Ludwigsfelder FC III

► **Samstag | 23.09.2023 | 15.00 Uhr** | Männer Rasen MTV Wünsdorf 1910 – FV Blau Weiß 90 Briesen/Mark

► **Sonntag | 24.09.2023 | 12.30 Uhr** | F-Junioren Kunstrasen MTV Wünsdorf 1910 II – SG Phönix Wildau

► **Samstag | 30.09.2023 | 09.00 Uhr** | C – Junioren Kunstrasen MTV Wünsdorf 1910 – Zellendorfer SV

► **Sonntag | 01.10.2023 | 10.00 Uhr** | D – Junioren
11.30 Uhr | E-Junioren
12.30 Uhr | F-Junioren Kunstrasen
MTV Wünsdorf 1910 – SG Schulzendorf I (D – Junioren)
MTV Wünsdorf 1910 II – SG Niederlehme I (E-Junioren)
MTV Wünsdorf 1910 II – SC Eintracht Miersd./Zeuthen II (F-Junioren)

► **Samstag | 07.10.2023 | 10.30 Uhr** | E-Junioren Kunstrasen MTV Wünsdorf 1910 – SV Siethen

► **Samstag | 07.10.2023 | 14.00 Uhr** | Männer Rasen MTV Wünsdorf 1910 – SG Niederlehme

► **Samstag | 14.10.2023 | 09.00 Uhr** | C-Junioren
10.30 Uhr | E-Junioren
11.30 Uhr | F-Junioren Kunstrasen
MTV Wünsdorf 1910 – SV Grün Weiß Union Bestensee (C-Junioren)
MTV Wünsdorf 1910 – SG Grün Weiß DWH II (E-Junioren)
MTV Wünsdorf 1910 – Zellendorfer SV (F-Junioren)

► **Sonntag | 15.10.2023 | 10.00 Uhr** | D-Junioren Kunstrasen MTV Wünsdorf 1910 – SG Südster Senzig II

► **Samstag | 21.10.2023 | 14.00 Uhr** | Männer Rasen MTV Wünsdorf 1910 – SV Wiesenau 03

► **Samstag | 04.11.2023 | 14.00 Uhr** | Männer Rasen MTV Wünsdorf 1910 – FSV Eintracht 1910 KW

► **Sonntag | 12.11.2023 | 11.30 Uhr** | E-Junioren
12.30 Uhr | F-Junioren, Kunstrasen MTV
Wünsdorf 1910 II – SG Großziethen V E-Junioren
MTV Wünsdorf 1910 II – Sv Zernsdorf II F-Junioren

► **Samstag | 18.11.2023 | 11.00 Uhr** | F-Junioren Kunstrasen MTV Wünsdorf 1910-SV Schönefeld

► **Sonntag | 19.11.2023 | 10.00 Uhr** | D-Junioren Kunstrasen MTV Wünsdorf 1910-Heideseer SV

► **Samstag | 25.11.2023 | 10.30 Uhr** | E-Junioren Kunstrasen MTV Wünsdorf 1910 – FC Viktoria Jüterbog

► **Sonntag | 26.11.2023 | 11.00 Uhr** | D-Junioren
12.30 Uhr | F-Junioren, Kunstrasen MTV
Wünsdorf 1910 – SV Rangsdorf 28 IV (D-Junioren)
MTV Wünsdorf 1910 II – BSC Preußen 07 Blankenfelde/Mahlow (F-Junioren)

► **Sonntag | 03.12.2023 | 11.30 Uhr** | E-Junioren Kunstrasen MTV Wünsdorf 1910 II – SV Zernsdorf II

► **Samstag | 09.12.2023 | 13.00 Uhr** | Männer Rasen MTV Wünsdorf 1910 – Müllroser SV

INFO

MTV Wünsdorf 1910 e. V.
Heimspielstätte: Burgberg Wünsdorf
Platz der Jugend 3, 15806 Zossen

Ansprechpartner: Clemens Nowak
Stellvertreter Abteilungsleiter
E-Mail: info@mtv-wünsdorf.de



Bürgerhaus Wünsdorf—FaBB, Helferkreis, soziale Beratung

**Kids-Treff für Kinder im
Alter von 3-6 Jahren
Lasst uns gemeinsam
Spielen, immer von
09:00-11:00 Uhr**

05.09.

12.09.

19.09.

26.09.

Monat September 2023

**Krabbelgruppe
mittwochs von 09:00 - 11:00 Uhr
Anmeldung Frau Afeldt
017685020840**

**„Mädchensache“
Für Mädchen im Alter
von 9-13 Jahre
Immer von 15:00-
17:00 Uhr**

07.09.

14.09.

21.09.

28.09.

**16.09. 18:00 Uhr
Bürgerhaus Wünsdorf
Uwe Madel lädt ein:
„Sagen Sie nie, dass passiert mir nicht“
Organisiert von der GAG Zossen**

**Gemeinsamer Spaziergang
25.09. um 13:00 Uhr am Bürgerhaus
Mitzubringen: Gute Laune, Lust zum
Plaudern,
1-2 Stunden Zeit**

**Helferkreis
Montags von 13 -15 Uhr
Mittwochs von 16-18 Uhr
Und nach Vereinbarung
033702/20974
csenberg@aol.com**

**Begegnungsfrühstück
für Jedermann
„Zusammen schmeckt
es besser“
Am 20.09. ab 08:30 Uhr
Im Bürgerhaus Wünsdorf
(5,-€, Voranmeldung)**

**Bürgerberatung in
sozialen Angelegenheiten - einfach melden.
Termin nach Vereinbarung**

**Zusammen ist
man weniger allein!**



**Kontakt:
Petra Langner
Tel: 03370260814
Mobil: 01732389606
E-Mail: fabb.wuensdorf@svzossen.de**

JUBILARE IM SEPTEMBER



Zossen gratuliert

GEBURTSTAGE

102	Anneliese Noack	OT Nächst Neuendorf	07.09.
90	Erika Mosch	OT Wünsdorf	23.09.
	Otto Lange	Zossen	27.09.
	Senta Lorenz	GT Neuhof	08.09.
	Siegfried Poltzien	OT Wünsdorf	01.09.
85	Gerhard Linde	Zossen	20.09.
	Gisela Becker	OT Horstfelde	14.09.
	Karlheinz Heming	OT Wünsdorf	05.09.
	Margarete Schöpke	GT Dabendorf	19.09.
	Margarete Sikorski	GT Waldstadt	08.09.
80	Annemarie Schönfeld	OT Kallinchen	23.09.
	Brigitte Kerstan	OT Schöneiche	10.09.
	Dieter Grahl	Zossen	24.09.
	Dietmar Grimm	Zossen	22.09.
	Doris Flöter	Zossen	03.09.
	Doris Heinrich	GT Waldstadt	23.09.
	Frank Rau	GT Werben	03.09.
	Hans-Georg Geist	Zossen	20.09.
	Hans-Joachim Pötsch	Zossen	18.09.
	Hans-Jürgen Gebauer	Zossen	09.09.
	Horst Jaskulke	OT Wünsdorf	26.09.
	Klaus Albrecht	Zossen	30.09.
	Konrad Südfeld	GT Waldstadt	07.09.
	Margrit Pfeiffer	OT Glienick	10.09.
	Sieglinde Reichert	GT Neuhof	12.09.
	Werner Blümel	OT Glienick	03.09.
75	Bärbel Triebel	GT Neuhof	26.09.
	Brigitte Fabig	GT Waldstadt	25.09.
	Detlev Hielscher	GT Dabendorf	18.09.
	Doris Haase	Zossen	07.09.
	Harry Ney	OT Horstfelde	23.09.
	Herma Büttner	GT Dabendorf	23.09.
	Ingelore Adam	GT Waldstadt	22.09.
	Ivan Svarc	GT Waldstadt	17.09.
	Klaus Schulze	Zossen	23.09.
	Maria Plaschke	GT Waldstadt	15.09.
	Monika Zurawski	GT Neuhof	08.09.
	Renate Dürr	Zossen	03.09.
	Rolf Döschner	OT Wünsdorf	13.09.
	Walter Warmuth	OT Nächst Neuendorf	05.09.
	Werner Müller	OT Horstfelde	10.09.
70	Bärbel Hannemann	OT Glienick	19.09.
	Elisabeth Kunkel	Zossen	24.09.
	Frank-Rainer Braun	OT Glienick	03.09.
	Frank-René Reckert	Zossen	01.09.
	Gabriela Wieschollek	OT Wünsdorf	03.09.
	Gerd Middecke	OT Nächst Neuendorf	11.09.
	Hans-Reiner Lehmann	Zossen	27.09.
	Heidemarie Piepenschneider	OT Wünsdorf	22.09.
	Helga Noack	GT Waldstadt	04.09.
	Ilona Oberländer	OT Wünsdorf	21.09.
	Johannes Nerlich	OT Wünsdorf	19.09.
	Karin Liebig	OT Nächst Neuendorf	25.09.
	Marlis Fehrman	GT Waldstadt	06.09.
	Reinhardt Sägebarth	OT Glienick	20.09.
	Renate Dochan	Zossen	10.09.
	Rita Rakowski	OT Wünsdorf	25.09.
	Sylvia Schulz	Zossen	17.09.
	Tatjana Rode	GT Waldstadt	09.09.
	Werner Wehlmann	OT Schöneiche	25.09.

EHEJUBILÄEN

50	Peter und Monika Franck	GT Neuhof	14.09.
	Siegfried und Sieglinde Apt	Zossen	29.09.
60	Klaus-Detlef u. Edeltraut Möwius	OT Wünsdorf	07.09.
65	Dieter und Erika Heyer	Zossen	06.09.
	Karlheinz u. Anneliese Kinberger	GT Funkenmühle	20.09.

Offene Spielgruppe für Kinder im Alter von 3 Jahre bis zum Schuleintritt.

Immer dienstags, in der Zeit von 09:00 – 11:00 Uhr im Familienzentrum Wünsdorf im Bürgerhaus.

Kommt vorbei, lasst uns gemeinsam spielen!

Ich freue mich auf euch.

Eure Petra aus dem FaBB

Tel: 033102-60814

Mobil: 01732389606

Zusammen ist man weniger allein!



Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Horstfelde e. V.

WIR BRAUCHEN UNTERSTÜTZUNG!

Wir freuen uns über jede Zuwendung!
Unterstützen Sie die Arbeit unserer Feuerwehr und das Vereinsleben in Horstfelde!

Spendenkonto
Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE65 1605 0000 1000 8982 50

SCAN ME!

www.foerderverein-horstfelde.de

Spendenquittung kann bei Bedarf ausgestellt werden.

Hilfe für die Wildbienen!

Bitte unterstützen Sie uns – werden Sie Fördermitglied!

Tel. 07732 9995-0 | info@duh.de | l.duh.de/foerdern

© Otto Falin, bahn-illu.de

ZOSSENER SITZUNGSKALENDER

Folgende Sitzungen städtischer Gremien finden in den kommenden Wochen statt. Interessierte Bürger sind im jeweils öffentlichen Teil der Sitzung willkommen.

Wir möchten Sie jedoch auf die möglicherweise tagaktuellen Änderungen aufmerksam machen. Bitte vergewissern Sie sich auf der Internetseite der Stadt Zossen unter der Rubrik Politik, ob die einzelnen Sitzungen stattfinden.



▶ **4. September | 19 Uhr**

Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus, Umwelt und Energie der Stadt Zossen
Kulturforum Dabendorf

▶ **6. September | 19 Uhr**

Sitzung des Ausschusses für Bau, Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung der Stadt Zossen
Kulturform Dabendorf

▶ **7. September | 19 Uhr**

Sitzung des Finanzausschusses
Kulturform Dabendorf

▶ **12. September | 19 Uhr**

Sitzung des Ausschusses für Recht, Sicherheit und Ordnung der Stadt Zossen
Kulturforum Dabendorf

▶ **13. September | 19 Uhr**

Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Bildung und Sport der Stadt Zossen
Kulturform Dabendorf

▶ **20. September | 19 Uhr**

Sitzung des Ausschusses für Bau, Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung der Stadt Zossen
Kulturform Dabendorf

▶ **21. September | 19 Uhr**

Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Zossen
Kulturform Dabendorf

▶ **27. September | 19 Uhr**

Sitzung Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen
Kulturform Dabendorf

SPRECHZEITEN DER ORTSVORSTEHER

SCHÜNOW

Dr. Regina Pankrath

☎ 0172/304 33 55

▶ *Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung*

NUNSDORF

Frank Schmidt

☎ 0176/99 81 83 30

E-Mail: Nunsdorfortsbeirat@t-online.de

▶ *Sprechzeit: alle 14 Tage dienstags von 16 bis 17 Uhr (nur in den geraden Kalenderwochen) oder nach telefonischer Vereinbarung*
Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstr. 23

KALLINCHEN

Reinhard Schulz

☎ 033769/5 02 15

▶ *Sprechzeit: donnerstags von 17 bis 18 Uhr*

Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstr. 21

HORSTFELDE

Matthias Juricke

☎ 0176/63 11 22 04

▶ *Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung*
Dorfgemeinschaftshaus, Horstfelder Dorfstraße 30

NÄCHST NEUENDORF

Thomas Czesky

☎ 03377/30 22 16

Dorfgemeinschaftshaus, Nächst Neuendorfer Landstr. 27

SCHÖNEICHE

Matthias Wilke

☎ 0176/63 11 22 04

E-Mail: flotter.otter@outlook.de
15806 Zossen, OT Schöneiche
An der Dorfäue 1

GLIENICK

Stefan Christ

☎ 03377/30 01 89

▶ *Sprechzeit: jeden 1. Donnerstag von 17 bis 18 Uhr,*
Dorfgemeinschaftshaus, Dorfäue 26

WÜNSDORF

Rolf von Lützw

☎ 033702/6 08 10 oder

0160/847 39 46,

▶ *Sprechzeit: jeden 2. und 4. Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr*
Am Bürgerhaus 1

ZOSSEN

Sven Baranowski

☎ 03377/2 02 94 14

E-Mail: ortsbeirat.zossen@gmx.de
▶ *Sprechzeit: jeden 1. Mittwoch im Monat von 17 bis 18.30 Uhr bzw. nach tel. Vereinbarung,*
im Haus Kirchplatz 7

LINDENBRÜCK

Uwe Voltz

☎ 0160/91 68 29 08

▶ *Sprechzeit: 1. und 3. Montag von 18 bis 19 Uhr sowie nach tel. Vereinbarung,*
im Info-Häuschen in Zesch am See

Änderungen vorbehalten!

WEINFEST
IN DEN HÖFEN
01.+02. SEPTEMBER

02.09., AB 14 UHR
RATHAUS HOF

STADT ZOSSEN

EVANGELISCHE KIRCHE IN ZOSSEN

Wie können wir eine lebenswerte Zukunft erschaffen?

Vortrags- und Gesprächsabend zum Bericht „Earth for all“
50 Jahre nachdem der Club of Rome erstmals davor warnte, die Ressourcen unseres Planeten zu übernutzen, berichtete der Club of Rome im vergangenen Jahr wieder: Im Mittelpunkt stehen diesmal Lösungen, wie man nachhaltig mit der Erde umgehen kann und wie die Erde auch für unsere Kinder kinderlebenswert sein kann. Der Vortrags- und Gesprächsabend findet am Donnerstag, dem 19. Oktober, um 19 Uhr, im Saal der Evangelischen Kirchengemeinde am Kirchplatz 4 in Zossen statt.

Familienzeit zum Weinfest

Am ersten Septemberwochenende findet wieder das Weinfest statt. Die Familienzeit, das vielgeliebte Angebot der Kirchengemeinde zum Spielen für Kinder und Austausch für Eltern und Großeltern, ist auch in diesem Jahr wieder mit einem offenen Hof dabei. Freuen Sie sich auf Kaffee, Saft, Obst und Kekse. In diesem Jahr wird es in Kooperation mit dem Familienzentrum Kleeblatt einen Flohmarkt geben und das DRK-Wohnheim ist mit seinem Angebot von verschiedenen selbstgemachten Dingen dabei. Es lohnt sich also vorbeizuschauen. Der Hof steht am Samstag, dem 2. September von 14 bis 18 Uhr offen.

Einladung zum Erntedankfest

Freuen Sie sich auf das Erntedankwochenende auf dem Zossener Kirchplatz! Es gibt einiges Schönes zu erleben: Los geht es am Samstag, dem 30. September. Zwischen 10 Uhr und 12 Uhr nehmen Helferinnen der Evangelischen Gemeinde Erntegaben entgegen, welche nach dem Erntedankgottesdienst an jene verteilt werden, die wenig haben. Fast gleichzeitig findet ab 10.30 Uhr im Gemeindesaal am Kirchplatz 4 in Zossen die Krabbelkirche zum Erntedankfest statt. Lebensmittel, die uns Lebenskraft geben, schauen, fühlen und teilen. Wer an der Krabbelkirche teilnimmt und etwas zum Teilen hat, kann es gern mitbringen, denn am Schluss der Krabbelkirche besuchen wir die Helferinnen und Helfer, die in der Kirche die Erntegaben richten. Am Sonntag, dem 1. Oktober, findet dann 10.30 Uhr der Erntedankgottesdienst statt. Wie immer schließt der Kraut- und Rübenmarkt seine Saison an diesem Tag 13 Uhr. Auch in diesem Jahr haben Sie wieder die Gelegenheit, gleichzeitig das Gemeinwohlfest von 10 bis 16 Uhr auf dem Marktplatz zu besuchen. Darüber berichtet das Stadtblatt noch gesondert.

INFO

www.zossen.de und
www.kkzf.de/zossen

GRÜNDUNG EINES PRÄVENTIONS-RATES DER STADT ZOSSEN

2. Einwohnerversammlung

» Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Stadt Zossen lädt Sie ein zu ihrer 2. Einwohnerversammlung zur „Gründung eines Präventionsrates der Stadt Zossen“. Die Einwohnerversammlung findet statt am:

30. August um 18 Uhr im Kulturforum Dabendorf, Zum Königsgraben 8, 15806 Zossen, Gemeindeteil Dabendorf. Im unmittelbaren Austausch zwischen den Einwohnern, der Kommunalverwaltung und der Polizei können Gefahren, Sorgen und Ängste besprochen werden und Planungen und Ideen zu gemeinsamen Konzepten reifen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre
Wiebke Şahin-Schwarzweiler
Bürgermeisterin



Foto: Pixabay



KIRCHENKALENDER

► **Sa | 2. September | 15.00 Uhr**

Familienzeit

Weinfest-Spezial mit Aktionskreis
Gemeindesaal

► **So | 3. September | 10.30 Uhr**

Gottesdienst mit Abendmahl

Eyermann, Fromke

Kirchplatz

► **So | 14. September | 10.30 Uhr**

Andacht

Guth, Petereit

Kirchplatz

► **So | 17. September | 10.30 Uhr**

Jubelkonfirmation mit Jugendchor

Der Jugendchor gestaltet diesen
Gottesdienst musikalisch.

Kirchplatz

► **So | 17. September | 18.00 Uhr**

Orgel plus Schlagwerk

Olaf Taube, Rhythmusinstrumente
und Andreas Kaiser, Orgel

Kirche Wünsdorf

► **Sa | 23. September | 15.00 Uhr**

Familienzeit

Zeit zum Spielen für Kinder, Zeit
zum Austausch für Eltern & Groß-
eltern: Kurzum ein offener Treff für
Familien – wir laden herzlich ein!
Pfarrgarten

► **So | 24. September | 10.30 Uhr**

**Musikalischer Gottesdienst
mit dem Gospelchor**

Der Gospelchor gestaltet diesen
Gottesdienst musikalisch.

Kirchplatz

► **So | 24. September | 17.00 Uhr**

Konzert für Trompete & Orgel

„Musik ist der beste Trost“ –
Musik für Trompete & Orgel mit
Matthias Eisenberg, Orgel und
Joachim Schäfer, Trompete.
Es erklingen u. a. Werke von
J.S. Bach, A. Vivaldi und T. Albinoni.
Eintritt 15 € / erm. 10 €.

Kirchplatz

► **Sa | 30. September | 10.30 Uhr**

Schulanfängersegnung

Team

Kirchplatz

► **So | 27. August | 10.30 Uhr**

Krabbelkirche

Gemeindesaal

► **So | 1. Oktober | 10.30 Uhr**

**Openair Erntedank-Gottesdienst
mit dem Kirchenchor**

Der Kirchenchor gestaltet den
Gottesdienst musikalisch.

Kirchplatz

ANZEIGE




**Meisterbetrieb
für Haustechnik**

Firma Stollin – ein starkes Team!

14959 Trebbin Zossener Straße 3
Tel. 03 37 31 / 1 52 79 und 8 05 72 · Fax 03 37 31 / 1 58 09
E-Mail: stollin-haustechnik@t-online.de
Internet: www.stollin-haustechnik.de

LANGE

AUTO & MOTORRAD-CENTER

Unser Team sucht zur sofortigen Festeinstellung

HAUSMEISTER (M/W/D)

ANFORDERUNGEN:

- ▲ Sie haben Interesse an täglich wechselnden Aufgaben sowie Pflege und Instandhaltung von Grundstücken und Gebäuden
- ▲ Idealerweise sind Sie handwerklich begabt und besitzen einen Führerschein der Klassen B, BE

WIR BIETEN:

- ▲ Ganzjährige Beschäftigung
- ▲ Leistungsgerechte Entlohnung

Auto-Center-Lange GmbH
Großschulzendorfer Str. 14
14974 Ludwigsfelde OT Wietstock
post@ac-lange.de
03378 8134-0 | www.ac-lange.de

Kaufe Haus von Privat Rentenbasis/ Wohnrecht

- möglich sind:
- Einmalzahlung • monatliche Rente
 - festes Einkommen
 - lebenslanges Wohnrecht
 - Unterstützung im persönlichen Umfeld

Tel.: 0331/281 298 65

DANKESCHÖN PARTY

Fr. 8.9. Autohaus
Wegener
ab 16 Uhr Ludwigsfelde

Kinderprogramm & Feuerwerk
Live-Konzerte u.a. mit: „Die JunX aus Hamburg“
„Andreas Gabalier Double“ und „Diese Typen“



30
Jahre

Petra Zieger
und Band

AUTOHAUS
WEGENER
Weil Vertrauen wichtig ist!

ZOSSENER LANDSTRASSE 12
14974 LUDWIGSFELDE
www.autohaus-wegener.de

- ▶ Informieren
- ▶ Schauen
- ▶ Ausprobieren

ETB
electronic

TAG DER OFFENEN TÜR

für Jung
und Alt

bei ETB Electronic in Klausdorf

02.09.2023

VON 11-17 Uhr

Zugang über:
Pappelallee 1 und Zossener Str. 27 in Klausdorf

DAS ERWARTET SIE

- ▶ Informationen und Angebote rund um die ETB und ihre Produkte
- ▶ Gabelstaplerparcours
- ▶ Kinderprogramm
- ▶ Speisen und Getränke
- ▶ DJ Björn

Wir freuen uns über die Unterstützung bei Speisen, Getränken und dem buntem Kinderprogramm durch:

- ▶ die FW Vereine der Gemeinde Am Mellensee
- ▶ den Klausdorfer Karnevalsverein (CKV)
- ▶ die Wünsdorfer Wölfe (MTV Wünsdorf/Handball)
- ▶ die 12. Klasse des Luckenwalder Gymnasiums
- ▶ dem DEINER Foodtruck
- ▶ den Trebbiner Softisstand Eiszapfen

SEIT 40 JAHREN IN KLAUSDORF

ETB Electronic
Systemtechnik
GmbH

Pappelallee 1
15838 Am Mellensee
OT Klausdorf

Kontakt:
www.etb-electronic.de
Telefon: 03 37 03 / 69-0

